

Bildung ; Kultur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **10 (2004)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bildung Kultur

| | |
|-----------------------------------|----|
| Lebensfragen, Kultur, Kunst | 18 |
| PSART | 27 |
| Konzerte | 31 |
| Musik, Tanz | 33 |
| Sprachen | 36 |
| Interkultureller Austausch | 40 |
| PC-Kurse | 41 |
| Gestalten, Spielen, Treffen, Film | 44 |

Lebensfragen, Kultur, Kunst

Kursnummer: 3.3605.2

Ein bisschen gelassener

Einstimmung aus der Literatur in die Jahre der Ernte

SPURENSUCHE bei den grossen Denkern und Dichterinnen mit Ausflügen in die Welt der Lyrik – mit je spezifischen Schwerpunkten.

Akzent A: THOMAS MANN.

Ein Schriftsteller, der für das 20. Jahrhundert steht – besonders für das Verständnis des Leidens des Zweiten Weltkrieges. Und wie sah er das Altern und Sterben des Menschen?

Akzent B: LUISE RINSER.

Die geistig fruchtbare Frau hat sich ab «Mitte des Lebens» (so einer ihrer Romantitel) fast 50 Jahre mit dem Älterwerden auseinander gesetzt und eigene Antworten auf die Reife gefunden.

Akzent C: STEFAN ZWEIG.

Dieser feinfühlig Beobachter präziser Porträts hat unzählige Leben grosser Menschen beschrieben – und damit seine Sicht vom Tod oder besieger Krankheit kundgetan.

Akzent D: MARIE LUISE KASCHNITZ.

Die Dichterin mit den grandiosen Grundstimmungen um menschliche Schicksale hat immer wieder um die Verarbeitung der ganz persönlichen Erlebnisse gerungen.

Akzent E: FRIEDRICH DÜRRENMATT.

In seinen Kriminalstorys, den komödienhaften Figuren, den mythologischen oder sarkastischen Szenen tauchen immer wieder letzte Fragen auf nach dem Sinn des Lebens.

Der Kurs führt die Linie der früheren Angebote weiter: Hermann Hesse, Simone de Beauvoir, Rainer M. Rilke, Max Frisch, Laure Wyss. Es sind jedoch keine inhaltlichen Voraussetzungen nötig.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Werner Fritschi, Publizist und
Bildungsanimater
5 Doppelstunden
Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr
8. November bis 6. Dezember 2004
CHF 200.– inkl. Kursunterlagen
Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Kursnummer: 3.5360.1

Biografiearbeit

Mein Leben im Mittelpunkt

Ich begegne ganz verschiedenen älteren Menschen, und ich staune über die Vieltgestaltigkeit ihres Alt-Seins. Ich erlebe oft, wie wohltuend und belebend das Wahrnehmen von Sinn-Zusammenhängen sein kann: das Sehen des roten Fadens im eigenen Leben, das Verstehen eines Traumes oder das Erkennen von – jetzt, im Lebensherbst – notwendigen Entwicklungsschritten. Ganz wichtig erscheint mir auch das Begreifen und Annehmen des Todes – nicht als Feind, sondern als Ziel unseres Erdenlebens. «Wo gehen wir denn hin? – Immer nach Hause.» (Novalis)

Ich erlebe auch das Gegenteil: Angst, Erstarrung, Verbitterung oder auch tiefe Einsamkeit, ja Verlorenheit. Darin spüre ich das seelische Leiden von Menschen, denen die Beziehung zur eigenen Tiefe und damit der spirituellen Dimension ihres Lebens fehlt. Sie leiden an der scheinbaren Ziel-, Wert- und Sinnlosigkeit ihrer späten Jahre.

In diesem weiten Feld kann meine Biografiearbeit hilfreich sein – als behutsame Anleitung zur sorgfältigen Arbeit im eigenen Lebens- und Seelengarten.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Marianne Steinemann,
lic. phil. dipl. analyt. Psychologin SGAP
Psychotherapeutin SPV/ASP
8 Doppelstunden in Kleingruppe
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
6. Oktober bis 24. November 2004
Fr. 440.–
Anmeldung bis 17. September 2004

Kursnummer: 3.5350.2

Kleine und grosse Träume

Traumseminar 1

Wir alle träumen jede Nacht, meistens in Bildern oder ganzen Geschichten, zuweilen aber auch in ausformulierten Sätzen. Ob Träume nur Schäume sind, hängt von unserer Einstellung und unserem Umgang mit ihnen ab. Wir können sie unbeachtet wieder vergehen – oder in unserem Herzen bewegen und mitleben lassen. Dann werden wir sie als nährend, wegweisend oder auch warnend erleben. Es lohnt sich, die Traumsprache zu lernen, träumen wir doch, um «unseres Herzens Gedanken» zu erfahren ... (Dan 2,30b)

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Marianne Steinemann,
lic. phil. dipl. analyt. Psychologin SGAP
Psychotherapeutin SPV/ASP
4 Doppelstunden
Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr
8. bis 29. Oktober 2004
CHF 220.–
Anmeldung bis 17. September 2004

FOTO OPTIK
GRAU

ZUG Bundesplatz 041 710 15 15
BAAR Dorfstrasse 12 041 761 12 60

Byzanz und Osteuropa

Kursnummer: 3.5351.1

Kleine und grosse Träume Traumseminar 2

«Träume sind reine Natur und deshalb von unverfälschter, natürlicher Wahrheit ...» C. G. Jung

Wir führen die Auseinandersetzung mit unseren Träumen fort:

- Vom Wesen und der Bedeutung der Träume
 - Vom Mitbedenken und Mitlebenlassen der Träume
 - Vom Begreifen und Gestalten der Träume
- Voraussetzung für die Teilnahme: Sie haben das Traumseminar 1 besucht.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Marianne Steinemann

4 Doppelstunden

Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr

5. bis 26. November 2004

CHF 220.–

Anmeldung bis 15. Oktober 2004

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Kursnummer: 3.1501.14

Pensionierung

Eine neue Lebensphase

Wir wollen uns mit dem eigenen Älterwerden und seinen Auswirkungen auseinander setzen, das Verständnis für den Prozess des Älterwerdens fördern, Informationen über gesundheitliche, wirtschaftliche, rechtliche und zwischenmenschliche Aspekte vermitteln, uns mit dem Bild und Image des Pensionsalters befassen und wir erhalten Impulse und Denkanstösse für Neues.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Leitung: Urs Perner, Christian Seeberger

4 Nachmittage

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

21. Oktober bis 11. November 2004

Preise inkl. Kursunterlagen und

Nachessen am letzten Kurstag:

CHF 400.– für Einzelpersonen

CHF 360.– pro Person für Paare

Anmeldung bis 24. September 2004

Weitere Informationen enthält unser Prospekt «Pensionierung».

Angebotsnummer: siehe unten

Philosophie-Club

Die lebendige Gesprächsrunde

Im Philosophie-Club begrüsst Werner Fritschi, Publizist und Bildungsanimator, verschiedene Persönlichkeiten und spricht mit ihnen über philosophische Fragen wie zum Beispiel: Was ist Glück? Welches ist der Sinn des Lebens? Woher kommt das Böse? Was ist Liebe?

Sie sind herzlich eingeladen, dieser Diskussion beizuwohnen und je nach Verlauf sich auch ins Gespräch einzuschalten.

Zug, Pro Senectute, Café PS

Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr

kostenlos

Angebotsnummer: 3.3617.1

16. September 2004

Anmeldung bis 10. September 2004

Angebotsnummer: 3.3617.2

11. November 2004

Anmeldung bis 5. November 2004



Restaurant Höllgrotten

Julia Ineichen
Restaurant Höllgrotten
6340 Baar

Telefon 041 761 66 05

Lebensfragen, Kultur, Kunst

Kursnummer: 3.3614.1

Philosophie-Zirkel A

Grundlagenkurs

Hier geht es um eine Einführung in die Philosophie: Von der Antike zum Frühchristentum, zum Mittelalter, von der Aufklärung bis zur Moderne werden die wichtigsten Denker(innen) angeschnitten. Damit kriegen Sie einen Überblick über die geistesgeschichtlichen Etappen. Zudem erhalten Sie zu den einzelnen Persönlichkeiten gute Dokumentationen.

Theoretische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Man lernt quasi im Liegestuhl Sokrates zu geniessen oder von der Hintertreppe her grössere Zusammenhänge zu erahnen. Zudem sind lebendige Gespräche sowie menschliche Begegnungen garantiert.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Werner Fritschi,

Publizist und Bildungsanimator

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr

6 Doppelstunden

20. September bis 25. Oktober 2004

CHF 240.–

Anmeldung bis 3. September 2004

Kursnummer: 3.3615.10

Philosophie-Zirkel B

Die Runde der Fortgeschrittenen

Hier trifft sich, wer das Zusammensein und den Meinungsaustausch mit andern als Lebensqualität schätzt! Die Anwesenden bestimmen das Thema. Gemeinsam wird die Methode der «Praktischen Philosophie» angewandt. Was heisst dies? Sich aus der eigenen Lebenserfahrung zu äussern, diskutieren, argumentieren und Fragen zu stellen. Zudem können die Teilnehmenden – wenn sie wollen – sich über Hause auf ein Thema vorbereiten. Das Zentrale bleibt der Dialog, denn «alles wirkliche Leben ist menschliche Begegnung». (Martin Buber)

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Werner Fritschi,

Publizist und Bildungsanimator

Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr

6 Doppelstunden

4. Oktober bis 15. November 2004

ohne 1. November

CHF 240.–

Anmeldung bis 17. September 2004

Kursnummer: 3.3501.14

Literatur-Zirkel

Für Leute, die Freude haben an Literatur und am Mitdenken und Mitreden in einer engagierten kleinen Arbeitsgruppe.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3

Mit Katrin Piazza,

Journalistin und Autorin

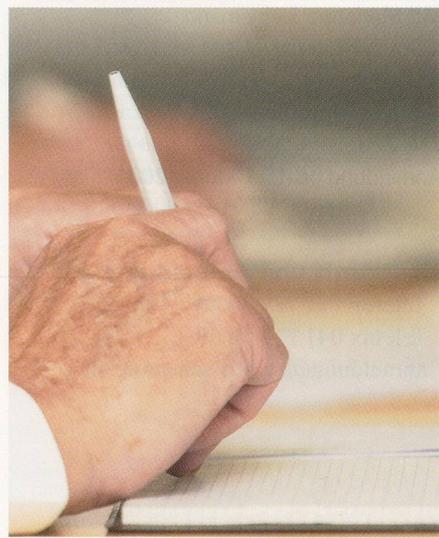
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr

30. August, 20. September, 18. Oktober,

15. November, 13. Dezember 2004

CHF 120.– für 5 Nachmittage

Anmeldung bis 13. August 2004



Herti  **Papeterie** GmbH

Tel. 041 711 04 16

Fax 041 710 20 21

Hertizentrum, 6300 Zug



Byzanz und Osteuropa

Kunst in der Stadt Zug



Nessebar (Mesembria, Ostbulgarien), Kirche von Christus Pantokrator, 13. Jahrhundert.

Die historischen und gegenwärtigen Entwicklungen in Osteuropa sind nicht zu verstehen, wenn man nicht Byzanz kennt. Dieses einstige Weltreich prägte wie kaum ein anderer Staat die Entwicklungen der verschiedenen Lebensbereiche der süd- und ostslawischen Staaten im Mittelalter. Byzanz lebt in Serbien und Bulgarien, in Russland und der Ukraine bis in die Gegenwart fort. Jeder Kurs ist eine in sich geschlossene Einheit und kann für sich einzeln besucht werden.

Kursnummer: 3.3344.1

Byzanz und die Slawen

Von Byzanz ging dank seiner überlegenen geistigen und künstlerischen Leistungen eine starke Ausstrahlung auf die Slawen aus. Ostrom beeinflusste die Entwicklung der mittelalterlichen Staaten der Serben und Bulgaren in verschiedenen Lebensbereichen, und zwar sowohl was die politische Idee, die Verwaltung und das Recht als auch den religiösen Alltag, die Literatur und Bildung, die Architektur und Ikonografie betrifft. Im Rahmen der strukturellen Betrachtung (mit Dias) wird auch nach der Bedeutung einzelner Persönlichkeiten der Serben, Bulgaren und Byzantiner gefragt.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle

5 Abende

Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr

20. September bis 18. Oktober 2004

CHF 200.–

Anmeldung bis 3. September 2004

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

optiksträuli

Bahnhofstr. 25 6300 Zug Tel. 041 711 01 49



Zar Symeon I. vernichtete 917 die byzantinische Armee am Fluss Achelous (Ostbulgarien). Byzantinische Miniatur der Madrider Handschrift von Ioannes Skylitzes.

Kursnummer: 3.3345.1

Feindbilder bei den Byzantinern

Im Rahmen einer bildimmanenten Betrachtung werden die Strukturen und Elemente der Feindbilder bei den Byzantinern analysiert und miteinander verglichen. Diese negativen Fremdbilder von slawischen, romanischen und türkischen Völkern Osteuropas des 10. bis 15. Jahrhunderts werden nach ihrer historischen Aussagekraft beurteilt. Abgesehen von der antiken Tradition wird auch nach der Begegnungsbereitschaft der Byzantiner gegenüber den Fremden gefragt. Darauf aufbauend soll schliesslich das Problem der Selbstwahrnehmung des Rhomäers im Bild des Fremden vergleichend diskutiert werden.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle

4 Abende

Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr

25. Oktober bis 22. November 2004

ohne 1. November

CHF 160.–

Anmeldung bis 8. Oktober 2004

Kursnummer: 3.3346.1

Krieg und Frieden in Byzanz

Der Kaiser von Byzanz hatte als Stellvertreter Gottes und Feldherr mit Hilfe der Armee des von Gott auserwählten Volkes der Rhomäer und im Rahmen der politischen Orthodoxie für Frieden zu sorgen. Dieses Ziel konnte nur durch Vernichtung des Feindes oder in Form eines sicheren Vertrages garantiert werden. Für die Pax Romana und nun mehr Pax Byzantina war der Krieg einerseits legitim (*bellum iustum*), andererseits auch notwendig, um das heilsgeschichtlich determinierte Reich aufrechtzuerhalten. Ganz im Sinne des Alten Testaments betrachteten sich die Rhomäer selbst als Ordnungs- und Kulturträger: Byzanz als neues Israel und Konstantinopel als neues Jerusalem. Dieses Verständnis von Krieg und Frieden wird am Beispiel der byzantinisch-bulgarischen Kriege des 10./11. Jahrhunderts und mit einer integrierten Bilderreise zu den wichtigsten Kriegsschauplätzen im Balkanraum veranschaulicht.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit PD Dr. Paul Meinrad Strässle

4 Abende

Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr

29. November bis 20. Dezember 2004

CHF 160.–

Anmeldung bis 12. November 2004

Hinweis

Studienreisen mit PD Dr. Strässle

Zur Vertiefung und Veranschaulichung der durch die Kurse gewonnenen Erkenntnisse besteht auch die Möglichkeit, an folgenden Studienreisen teilzunehmen:

- Fachlich begleiteter Besuch der Byzanz-Ausstellung in München an einem Wochenende (2 Tage; Oktober, Dezember 2004 oder März 2005)
- Studienreise Konstantinopel (Istanbul, 8 Tage, Mai 2005)
- Studienreise Kiev–Krim (Ukraine, 12 Tage, August 2005)
- Studienreise Bulgarien (12 Tage, September 2005)

Weitere Angaben und Auskünfte zu den Reisen erhalten Sie von ARCA-Tours, Zug, Frau Doris Füllemann, Telefon 041 729 14 20.



Preslav (Persthlaba megale, Ostbulgarien), rekonstruiertes Südtor (von aussen) der Innenstadt der bulgarischen Festung am nördlichen Fuss des Balkangebirges.

Kunsthhaus Zug

Die Veranstaltungen erleichtern Ihnen den Einstieg in die aktuellen Ausstellungen. Sie erhalten die Gelegenheit, anhand von ausgewählten Werken Kunst wahrzunehmen, Kenntnisse zu den Werken und den Künstlerinnen und Künstlern zu erwerben und zu vertiefen und einen Überblick über wesentliche Aspekte der Ausstellung zu bekommen. Sie können Fragen stellen und persönliche Ansichten im Gespräch mit anderen überprüfen.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Das Ausstellungsprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung zugesandt.

Zug, Kunsthhaus Zug, Dorfstrasse 27

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin

Jeweils 1 Stunde

Führung kostenlos

Eintritt an der Kasse zu bezahlen

Angebotsnummer: 3.3760.19

Mittwoch, 30. Juni 2004

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 18. Juni 2004

Angebotsnummer: 3.3760.20

Mittwoch, 13. Oktober 2004

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 1. Oktober 2004

Angebotsnummer: 3.3760.21

Mittwoch, 15. Dezember 2004

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 26. November 2004

Kunst in der Stadt Zug

Die Stadt Zug ist zu einem dichten Feld für bedeutende Gegenwartskunst geworden. Wir suchen einzelne Kunstwerke auf und lassen uns aktiv durch genaues Betrachten, Wahrnehmen und Erleben darauf ein und tauschen die gewonnenen Erfahrungen im gemeinsamen Gespräch aus. In der Auseinandersetzung mit den Kunstwerken lernen wir die Stadt Zug neu kennen. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Kunsthhaus Zug.



CHF 5.– für Führung
Anmeldung bis 13. August 2004

Auskuft und Anmeldung
Telefon 041 727 50 25
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@victor-hotz.ch

Zug, Museum in der Burg

Mit der Künstlerin Veronika Indergard und Thery Schmid, Bildung und Vermittlung

Mittwoch, 22. September 2004

12.00 bis zirka 15.30 Uhr

Nach der Führung besuchen wir

gemeinsam das Atelier in der

Zürcher Altstadt, 5 Minuten zu Fuss

CHF 2.– für Führung und Atelierbesuch

Anmeldung bis 10. September 2004

Victor Hotz AG
für Satz, Bild und Druck

Persönliche Beratung durch PrePress-,
Press- und Marketing-Profis

Umfassende Fachberatung





Angebotsnummer: 3.3761.1

Bahnhofplatz Zug

Kunstabstrachtung

Die Reaktionen zum Trinkbrunnen von Ilya und Emilia Kabakov auf dem Bahnhofplatz sind vielfältig: Einigen gefällt der Manneken-Pis-Brunnen, viele sind irritiert – und nicht wenige stören sich an ihm. Das russische Künstlerpaar hat für Zug eine Brunnen-skulptur geschaffen, die skandalös, ironisch und witzig zu sein scheint. Schauen wir uns das Geschenk der Wasserwerke an die Stadt Zug doch mal genauer an.

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin

Mittwoch, 7. Juli 2004

von 14.00 bis 15.30 Uhr

CHF 20.–, bei Beginn der Führung zu bezahlen

Anmeldung bis 18. Juni 2004

Angebotsnummer: 3.3761.2

Kantonale Strafanstalt Zug

Kunstabstrachtung

An der Mauer der neu erstellten kantonalen Strafanstalt entdeckt man gemalte Gesichter. Waren illegale Maler nachts am Werk? Sind es Porträts von Insassen oder sind es Darstellungen von Passanten? Der Russe Pavel Pepperstein hat die Wandmalereien auf Initiative des Kunsthauses Zug geschaffen. Auch im Innern des Gefängnisses hinterliess er malerische Spuren: Im Treppenhaus führen Bilder von der Hölle in den Himmel.

Wir beginnen mit Bildbetrachtungen an den Aussenwänden und setzen uns mit den malerischen Spuren im Innern der Strafanstalt auseinander. Abschliessend begegnen wir im Gespräch Insassen. Bestimmt werden Sie viele neue Eindrücke aus den Mauern mit nach Hause nehmen.

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin, und Patrick Cotti, Leiter der kantonalen Strafanstalt Zug

Mittwoch, 10. November 2004

von 13.30 bis 16.00 Uhr

CHF 20.–, bei Beginn der Führung zu bezahlen

Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Konstantinopel als neues Jerusalem
Dieses Verständnis von Krieg und Frieden wird am Beispiel der byzantinisch-kulgarischen Kriege des 10./11. Jahrhunderts und mit einer integrierten Bildreise zu den wichtigsten Kriegsschauplätzen im Balkanraum veranschaulicht.

Zug Pfiffner AG, Kursraum 4



Pfiffner AG Zug
Heizung, Lüftung, Kälte
Planung und Installation

6300 Zug
Grienbachstrasse 37
Tel. 041 760 82 60
Fax 041 760 20 44
Tel. 01 439 10 40

Pfiffner
HEIZUNG LÜFTUNG

Museum in der Burg

Angebotsnummer: 3.3761.3

Altstadt bis Bahnhof Zug Kunstaberachtung

Lichter prägen das Bild der Stadt in der Nacht. Die Betrachtung von Zug bei Dunkelheit sensibilisiert die Wahrnehmung von unterschiedlichen Lichtern in der Stadt.

Der Spaziergang beginnt bei Dämmerung und führt von der Altstadt zum neu erstellten Bahnhof. Es ist ein aktiver und anschaulicher Gang durch die Geschichte der Stadtbeleuchtung. Wird die von James Turrell in farbiges Licht getauchte Bahnhofarchitektur mit den sich verändernden Farbstimmungen wegweisend im Umgang mit Licht in der nächtlichen Stadt der Zukunft? Gemeinsam betrachten wir die permanente Lichtinstallation – ein krönender und besinnlicher Abschluss der abendlichen Veranstaltung.

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin

Mittwoch, 1. Dezember 2004

Treffpunkt: Casino um 17.00 Uhr

Schluss: Bahnhof zirka um 19.30 Uhr

CHF 20.–, bei Beginn der Führung zu bezahlen

Anmeldung bis 12. November 2004

Kursnummer: 3.3770.6

Die geheimen Räume des Museums



Wie kommt ein Objekt ins Museum? Und wo sind alle diese gesammelten Schätze, die nicht ausgestellt sind, zu finden? Sie schlummern in den Lagerräumen und den Depots und möchten für einmal bestaunt werden!

Zug, Hofstrasse 15, vor dem Atelier Zick-Zack, Bushalt Athene
Mit Alex Claude, Mitarbeiter des Museums, und Thery Schmid, Bildung und Vermittlung

Mittwoch, 25. August 2004

14.00 bis zirka 15.30 Uhr

CHF 5.– für Führung

Anmeldung bis 13. August 2004

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Kursnummer: 3.3770.7

Gemalte Fenster in der Schweiz



Finden Sie Berge typisch schweizerisch? Oder Käse? Im 16. Jahrhundert charakterisierte ein Autor unsere Kultur so: «Gemalte Fenster und Glasmaler im Schweizerland!»

Was es mit diesen Schätzen aus Glas auf sich hat, erfahren Sie in einer kurzen Führung durch die Sonderausstellung. Danach haben wir Gelegenheit, das Geheimnis der Glaskunst hautnah im Atelier von Frau Veronika Indergand zu erleben.

Zug, Museum in der Burg

Mit der Künstlerin Veronika Indergand und Thery Schmid, Bildung und Vermittlung
Mittwoch, 22. September 2004

14.00 bis zirka 15.30 Uhr

Nach der Führung besuchen wir gemeinsam das Atelier in der Zuger Altstadt, 5 Minuten zu Fuss

CHF 7.– für Führung und Atelierbesuch

Anmeldung bis 10. September 2004

HASSLER

Bodenbeläge • Teppich • Parkett • Innendekorationen

**HASSLER für hochstehende
Qualität am Boden und in der
Raumgestaltung!**

Hans Hassler AG • Baarerstrasse 23 • 6300 Zug
Telefon 041 711 86 21 • Fax 041 710 59 33
E-Mail: info@cham.hassler.ch • www.hassler.ch

Kunsthhaus Zürich

Kursnummer: 3.3770.8

Essen und Festen im Mittelalter

Ob Sie nach dieser Führung Appetit aufs Essen und Tanzen haben, wird sich zeigen! Wir sind im Museum dem Duft nach Gewürzen, nach Essgewohnheiten und Lebensfreude auf der Spur. Stefan Dittli spielt mit dem Dudelsack auf. Thery Schmid führt durch das Thema.

Zug, Museum in der Burg
Mittwoch, 20. Oktober 2004
14.00 bis zirka 15.30 Uhr
CHF 7.– für Eintritt und Führung
Anmeldung bis 8. Oktober 2004

Kursnummer: 3.3770.9

Die Geschichte bin ich

In einer Videoausstellung mit dem Titel «L'Histoire c'est moi!» erzählt die Aktivdienstgeneration, wie sie die Zeit des Zweiten Weltkrieges erlebt hat. In 555 Interviews kommen Zeitzeuginnen und -zeugen aus der ganzen Schweiz zu Wort. Zug ist in der Innerschweiz die einzige Station, wo diese Wanderausstellung Halt macht. Sie ist im Museum in der Burg Zug zu sehen und um einen Zuger Teil mit Videos, Fotos und Gegenständen ergänzt.

Haben auch Sie Ihre ganz persönlichen Erinnerungen an diese Zeit oder gehören Sie der zweiten Generation an, die in der Kindheit die Eltern darüber berichten hörte?

Zug, Museum in der Burg
Einführung in die Ausstellung durch Dr. Mathilde Tobler, anschliessend Gesprächsrunde mit eingeladenen Zeitzeugen und freier Gedankenaustausch bei Kaffee und Süßigkeiten. Danach Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung
Mittwoch, 24. November 2004
14.00 bis zirka 15.00 Uhr
CHF 7.– inkl. Kaffee
Anmeldung bis 12. November 2004

Zug, Bushalt EPA ab: 14.00 Uhr
Fahrt mit Kleinbus vors Kunsthaus
Führung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Abfahrt Kunsthaus um 17.00 Uhr
Rückkehr in Zug um zirka 18.00 Uhr
Fr. 30.– für Führung und Fahrt
Eintritt an der Kasse zu bezahlen
Teilnehmerzahl beschränkt

Angebotsnummer: 3.3765.11

Paul Klee

Führung durch die Sammlung

Die Bildzeichen im Schaffen Paul Klees

Wie kaum ein anderer Künstler des 20. Jahrhunderts hat sich Paul Klee mit dem Übergang von Bildern in Zeichen und von Zeichen in Bilder beschäftigt. Wie wird ein «Y» zum Baum, ein «P» zum Segelschiff und zum Gesicht, ein Notenschlüssel zum Seepferdchen? Wir verfolgen die Spuren von Zeichen und Schrift, die Paul Klees Werk durchziehen.

Mittwoch, 1. September 2004
Anmeldung bis 13. August 2004



Paul Klee «Jägerbaum»

Angebotsnummer: 3.3765.12

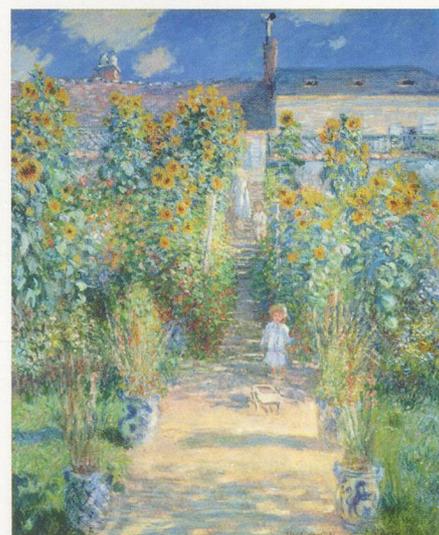
Claude Monet

Führung durch die Ausstellung

Im November noch einmal in einen blühenden Garten gehen!

Die Bilder von Claude Monet erinnern uns an die Pracht des Sommers und sind gleichzeitig Wegbereiter für eine neue Kunstauffassung.

Mittwoch, 3. November 2004
Anmeldung bis 15. Oktober 2004



Claude Monet «Monets Garten»

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Plattform für zeitgenössische Kunst in Zusammenarbeit mit dem «Forum Junge Kunst», mit «KlangZug» und «WortZug»

Plattform für zeitgenössische Kunst

Pro Senectute Kanton Zug ist eine Fachstelle für das Alter, die sich für die Belange der älteren Mitmenschen einsetzt und deren Selbstständigkeit und Lebensqualität durch geeignete, bedarfsgerechte Dienstleistungen und Angebote erhalten und fördern will.

Pro Senectute Kanton Zug will aber auch den Zusammenhalt der Generationen fördern. Die Lebensqualität ist wesentlich abhängig vom Miteinander und Füreinander aller Generationen. Ghettobildungen und Abgrenzungen führen zu Missverständnissen und Ausgrenzungen, zur Entsolidarisierung und dadurch zu Konflikten.

Pro Senectute Kanton Zug will Brücken schlagen zu zeitgenössischer Kunst, Musik und Literatur und das Verständnis fördern für deren Ausdrucksweisen, will Kunstschaffende fördern, die Auseinandersetzung mit Kunst, Musik und Literatur generell ermöglichen und ihre öffentlich zugänglichen Räume in erweitertem Sinne nutzen und zur Verfügung stellen.

Forum Junge Kunst

1987 haben Kunstschaffende und Kulturinteressierte das «Forum Junge Kunst» gegründet. Ziel des Vereins ist die Förderung junger unbekannter Kunst. Seit 1987 hat der Verein zahlreiche kulturelle Projekte organisiert, die auf grosses Interesse gestossen sind und positive Reaktionen ausgelöst haben.

Das «Forum Junge Kunst» betreut den Bereich bildende Kunst bei Pro Senectute Kanton Zug. Es ist zuständig für die Auswahl der Ausstellenden und für deren Betreuung und für die Gestaltung der Vernissage.

KlangZug

Llorenç Barber hat im Sommer 1998 unter dem Titel KlangZug ein Konzert mit sämtlichen Kirchenglocken der Stadt Zug aufgeführt. Das Projekt KlangZug soll Hommage an Künstler und Werk sein und gleichzeitig Musikschaffenden die Möglichkeit bieten, im Rahmen von PSART zeitgenössische Musik vorzutragen. Der Bereich Musik wird von Pelayo Fernandez Arrizabalaga betreut. Er ist zuständig für die Auswahl der Musikschaffenden und deren Betreuung und koordiniert die Veranstaltungen KlangWortZug mit Katrin Piazza.

WortZug

Im Projekt WortZug erhalten Literaturschaffende die Möglichkeit, Ausschnitte aus ihren Werken zu veröffentlichen und zu lesen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Innerschweizer Schriftstellerverein. Geleitet wird WortZug von Katrin Piazza, die die Veranstaltungen mit KlangZug koordiniert.

Sie haben am Projekt teilgenommen:

Bildende Kunst

Monig Koller, Susanne Gehrig di Gregorio, Myrtha Steiner, Judith Röthlisberger, Raphael Egli, Lukas Hirschi, Stephan Brefin, Salvatore Pungitore, Claudia Bucher, Barbara Baumann, Pascale Mira Tschäni, Jeroen Geel, Katrin Zuzáková, Rita Landolt, Janine Fuchs, Seraphina Zurbriggen, Diana Seeholzer, Gary Soskin

Musik

Hannes Koch, Jan C. Schacher, Pelayo Fernandez Arrizabalaga, Barb Wagner, Werner Iten, Mathias Weibel, Luiz Alves da Silva, Christian Bucher, Fredi Lüscher, Christian Wolfarth, Daniel Alejandro Almada, Yosvany Quintero, Llorenç Barber, Roland Dahinden, Hans Hassler, Marek Choloniewski, Co Streiff, Lanet Flores Otero, Beat Föllmi

Literatur

Sabina Naef, Lydia Guyer-Bucher, Yvonne Léger, Heidi Gasser, Andreas Iten, Trudi Bitzi, Andreas Grosz, Thea Uhr, Romano Cuonz

Sie haben das Projekt unterstützt:

Hauptsponsor

Zuger Kantonalbank

Sponsoren

Alcon Pharmaceuticals LTD
AstraZeneca AG
Glencore International AG
Peikert Contract AG
Ernst Göhner Stiftung Zug
Hürlimann-Wyss Stiftung Zug
Kanton Zug
Stadt Zug
Einwohnergemeinde Baar
Pro Senectute Schweiz
und Firmen, die nicht genannt sein wollen.

Vernissage

Montag, 28. Juni 2004

18.00 bis 20.00 Uhr

19.00 Uhr Einführung Katrin Piazza

Zug, Pro Senectute Kanton Zug

Ausstellung

vom 29. Juni bis 17. September 2004

Silhouette eines Gedankens

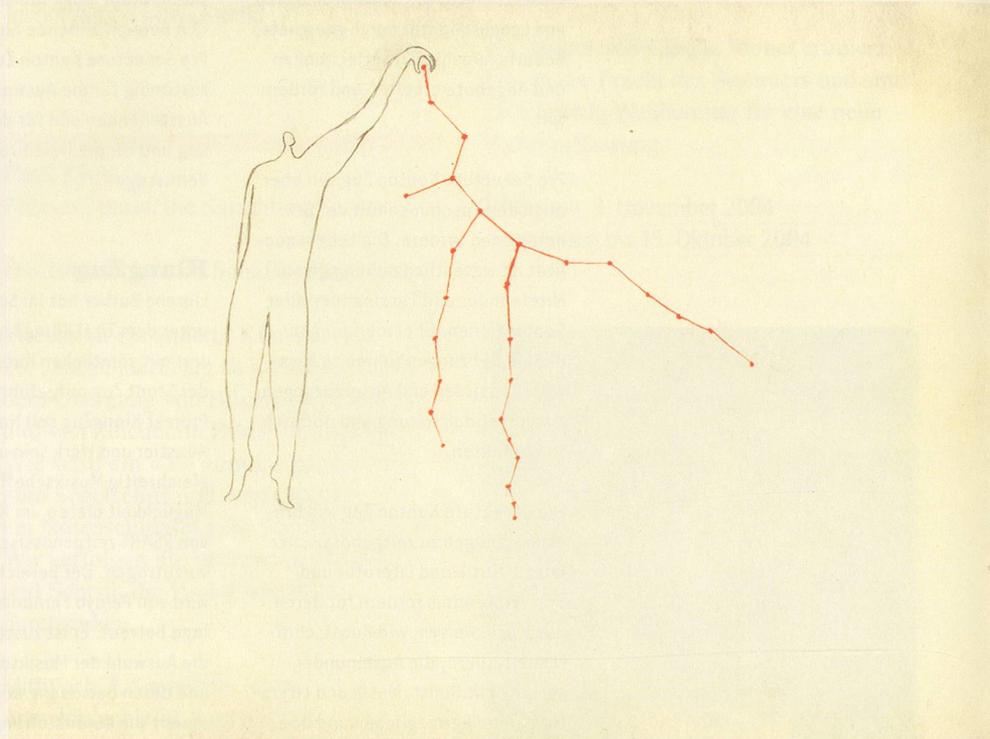
Zierlich haften die mit Bleistift eingefangenen Gedankenschlösser auf dem Papier. Die unambitiösen Zeichnungen sind in zurückhaltender Feinarbeit aufs Weiss gebracht. Kleine Kostbarkeiten aus dem Zwischenmenschlichen, die durch ihre sorgfältige Formulierung dem Papier ebenfalls an Wert abgewinnen. Auch das Papier scheint dadurch kostbar wie ein Bogen weitgereistes Pergament.

Sandra Kühne (* 1976) wählt in ihren Arbeiten meist Bleistift auf Papier oder Aquarell auf Papier. Die Zeichnungen sind kleinformatig, meist einundzwanzig mal dreissig Zentimeter. Die Motive findet sie in der Kommunikation. In dem, was gesagt wird. In dem, was nicht gesagt wird. Das, was unbedingt verhindert werden soll, gesagt zu werden, und sich dennoch – immer präsent – zwischen Menschen schiebt. Sandra Kühnes Arbeit ist eine Nahtstelle zur Sprache; dort, wo die verbale Sprache aufhört, springen Zeichen, wo die Zeichen aufhören, springen Bilder, wo die Bilder aufhören, springt das Weiss ein – und wird weit.

Das Individuum steht im Zentrum. Seine Suche nach Vermittlung und Verbindung – sei es durch ein Ausgreifen nach den Gliedmassen eines anderen Menschen oder nach einer Leiter oder durch das schüchterne Auseinanderfallen von eigenen Gedankenschnittmustern oder Konzepten. Schläuche, Verbindungen, Kanäle und Blasen werden im Kopf, aus dem Kopf angelegt in einer lädierten Hoffnung, irgendwo in einen anderen Organismus zu münden und verstanden zu werden. Ohne zahlreiche Übersetzungen bis ins Unkenntliche.

Die Zeichnungen stimmen traurig: Über das Nichtgesagte oder über das Gesagte, das das restliche Weiss nicht mit einzubeziehen vermag. Über die Leere, die sich dadurch breit macht. Eine Hilflosigkeit der Mittel, alles einzufangen, was besteht. Weder Worte noch Zeichen, noch Bilder sind dazu im Stande. Sandra Kühnes Zeichnungen fassen schmerzhaft in die Silhouette eines Gedankens. Und vermitteln dadurch die Einsamkeit eines leeren Sonntags.

Rahel Uster

**Sandra Kühne**

Februar bis Mai 2004

Bühnenbild-Hospitanz am
Schauspielhaus Zürich

August 2003 bis Juli 2004

25%-Pensum als Werklehrerin an
der Oberstufe der
Rudolf-Steiner-Schule Zürich

1999 bis 2003

Fachbereich Ästhetische Erziehung
an der Hochschule für
Gestaltung und Kunst Luzern

1998 bis 1999

Vorkurs an der Hochschule
für Gestaltung und Kunst Luzern

1991 bis 1996

Kantonsschule Küsnacht (ZH),
Matura L.**Ausstellungen**

Mai 2004

Einzelausstellung (Zeichnung)
bei doris.schmuck, Luzern

2003

Gruppenausstellung: «Zentral-
schweizer Künstler porträtieren
Zentralschweizer Firmen»
(Zeichnung), Kunstpanorama Luzern

2002

Gruppenausstellung: «Nur nichts
finden» (Zeichnung),
Erfrischungsraum der Hochschule für
Gestaltung und Kunst, Luzern

Konzerte

Vernissage

Montag, 27. September 2004
 18.00 bis 20.00 Uhr
 19.00 Uhr Einführung Katrin Piazza
 Zug, Pro Senectute Kanton Zug

Ausstellung

vom 28. September bis 24. Dezember 2004

Sichtbar werden und verschwinden

Ich arbeite mit Materialien, vorwiegend mit Flüssigkeiten. Das Faszinierende an der Flüssigkeit ist für mich ihre Unbeständigkeit. Flüssige Materie ist unfassbar. In ständiger Bewegung entzieht sie sich jeglicher festen Form und passt sich den Bedingungen der Umgebung an.

In der Wiederholung eines Experiments werden Unterschiede sichtbar. Das Material zeigt eine Einzigartigkeit. Die Ergebnisse sind leicht verschieden.

Auf den Blättern werden die Spuren eines Prozesses aufgezeichnet, es sind Zeitspuren. Oft sind es im ersten Moment nicht bemerkbare Unterschiede, die meine Aufmerksamkeit wecken, Kleinigkeiten.

Ich beobachte die Materialien während ihrer Veränderungen: die Mutation einer Farbe, die Spuren verdunsteter Flüssigkeit, das Ätzen einer Säure.

Veränderungen weisen auf das Vergehen der Zeit hin. Während einer Veränderung nimmt die Materie neue Gestalt an. In diesem Prozess verwandelt sich die Form, die das Material bis zu diesem Zeitpunkt prägte.

Enna Salis

| | |
|---|--|
| 1976 in Soglio GR geboren | 2001 bis 2004 Eintritt in die Fachklasse Bildende Kunst in Luzern Voraussichtlicher Abschluss im Juli 2004 |
| 1983 bis 1989 Primarschule in Bondo | |
| 1989 bis 1992 Sekundarschule in Stampa | |
| 1992/93 10. Schuljahr in Schiers | <i>Künstlerische Tätigkeit</i> |
| 1994 Arbeit im Kinderhaus in Braunwald | 1993 Malkurs in Florenz |
| 1995 Au-pair in London | 1995 Ausstellung giovani artisti in Stampa |
| 1998 Abschluss Kindergärtnerinnen-seminar in Chur | 2003 Teilnahme am Ausstellungsprojekt Menü 2 im Erfrischungsraum Luzern |
| 1999 bis 2001 Vorkurs und Grundkurs an der Schule für Gestaltung und Kunst in Luzern | |

**Zustand**

Seit mehr als einem Jahr beschäftigt sich Enna Salis mit der Konsistenz von Flüssigkeiten. Dabei haben Farbauftrag, Trockenprozess, das Bearbeiten der Bildoberfläche und der Formenränder einen besonderen Stellenwert. Bei diesen Untersuchungen ergeben sich zahlreiche Überraschungen. Die Künstlerin geht nie von festgelegten Formen aus, sondern erreicht solche innerhalb eines langen Prozesses. Enna Salis lässt ihre Flüssigkeiten auf der Oberfläche von Druckplatte oder Lithostein fließen, schmelzen, ausfrieren. Demgegenüber setzt sich die Künstlerin strenge Bildstrukturen und findet in der Gegensätzlichkeit von amorphen und geometrischen Elementen ihre Bilder. Immer sind diese labil, verletzlich, zerbrechlich und verfestigen sich kaum, bleiben Zustand, bis sie sich verändern und ein neues Gesicht bekommen. Otto Heigold, 01.02.03

URSULA HOFMANN, MARIAN ARBENZ-BUTTI & BRIGITTE FUCHS

KLANGWORTZUG 10

Donnerstag, 26. August 2004,
20.00 Uhr
Zug, Pro Senectute Kanton Zug

Ursula Hofmann, Piano
Marian Arbenz-Butti, Performance
Brigitte Fuchs, Autorin

Ursula Hofmann

Geboren 1962
vier Kinder
1985 bis 1995 Fortsetzung des
klassischen Klavierunterrichts bei
Daniel Gautschi
1994 Lehrdiplom
seit 1992 Unterrichtstätigkeit

Nach einem Improvisationskurs 1993
vermehrt Auftritte mit improvisierter
Musik, Workshops und Auftritte mit
Maggie Nicols und Han Bennink;
Begleitung von Stumm-
filmen mit dem Akkordeon.
Trio Lilith und CD, Allgebrach – Du bist
Musik mit Margrit Rieben; Gorom-
Gorom: Musik zu Theaterstück mit
Daniel Ludwig.
Mitglied WIM Bern seit 1993, WIM Zug
seit 1999.

Marian Arbenz-Butti

Geboren in Zürich
Verheiratet
Mutter von zwei erwachsenen Söhnen

Tanz-, Theater-Improvisation und
Stimmbildung in den USA bei Ruth
Zaporah
Tänzerische Ausbildung in Klassisch und
Flamenco
Textilfachschule Zürich, Ausbildung zur
Textildesignerin
Atelier Hargittai Paris
Seidenfirma Abraham Zürich
Freischaffende Malerin, Performerin
und Vocalistin
Gründungsmitglied der WIM Zug
Viele verschiedene Konzerte
an ungewöhnlichen Orten
Bahnhof Zug 7.00 Uhr morgens
Beschallung
Konservatorium Basel
Casino Zug
Kunsthhaus Zug Klangbilder
Musikalisches Vernetzungsprojekt
Werkstattkonzerte
Psychiatrische Klinik Oberwil

Innenwende Kunstaktion
Kirche Knonau Adventsklang
Performance an Vernissagen
zu künstlerischen Objekten
Bewegungs- und Performance-Arbeit
mit Jugendlichen
Theaterarbeit mit Jugendlichen
Gründungsmitglied der Punkt G
Gestaltungsschule Zürich
Unterrichtstätigkeit

Brigitte Fuchs

1951 in Widnau im St. Galler Rheintal
geboren und aufgewachsen, wohnt
seit 1979 mit ihrer Familie in Teufen-
thal im Kanton Aargau. Neben ihrer
schriftstellerischen Arbeit ist sie auch
gestalterisch tätig und engagiert
sich in einem Teilpensum als Primar-
lehrerin. Die Autorin erhielt etliche
Literaturpreise, unter anderem den
Innerschweizer Literaturpreis der
SARNA-Jubiläumsstiftung 1990, den
Joachim-Ringelnatz-Preis 1991
der Stadt Cuxhaven sowie den 1. För-
derungspreis beim Lyrikpreis Meran
2000. Ausserdem zeichnete sie das
Aargauer Kuratorium verschiedentlich
mit Beiträgen aus. Bücher: An und
für sich (1986), Herzschlagzeilen
(1989), Das Blaue vom Himmel oder
ich lebe jetzt (1993), Suchbild mit
Garten (1998), Solange ihr Knie wippt
(2002). www.brigittefuchs.ch.vu

Salto Rückwärts

Und nun frisch aufs Trapez gehüpft.
Der Salto rückwärts sitzt noch
wie alles wovor wir schon immer ka-
pitulierten. Jäh überspringen wir
eine Kindheit. Ja. Sagen wir. Unsere
Väter sind jetzt tot wir können
den Blick senken oder heben je nach-
dem. In Abständen stecken wir
unsere Schlüssel in die Schlösser aus
Luft. Mitunter fallen wir aus den
Wolken. Genau. Sagen wir. In welcher
Reihenfolge auch immer.

SIMON BERZ & SILVANO CERUTTI

KLANGWORTZUG 11

Donnerstag, 25. November 2004,
20.00 Uhr
Zug, Pro Senectute Kanton Zug

Simon Berz, Schlagzeug
und Percussion
Silvano Cerutti, Autor

Simon Berz

Geboren 1967 in Baden
Studium Drummers Collective New York
Grundstudium Heilpädagogik Zürich
Lehrerseminar St. Michael, Zug
Jazzschule Luzern
Primarlehrer in Cham 1991 bis 1996
Schlagzeuger und Rhythmspädagoge
seit 1999

Auszeichnungen

2002 Aufenthalt im Berliner Künstler-
atelier des Kantons Zug
1998 Weiterbildungsbeitrag des
Kantons Zug
1996 Kulturförderbeitrag des
Kantons Zug

Musikalisches Schaffen

2004
bioelektrik, interaktives
Konzert, Berlin
klang stadt stadt klang, Klanginstal-
lation im DNS Labor, Zug
Colectivo electronic space, Jazz-
kantine Luzern
Neuland, Kunstvernetzung, Spinni-
halle Baarerstrasse

2003

Neue Berliner Initiative, Berlin
Klangkunstbühne Berlin, Universität
der Künste
Komposition zur Bahnhofseröff-
nung Zug
Reflex Bar, Burgbachkeller, Zug

2002

Colectivo-Badabum live
an der EXPO
Schepperkids Kidsexpo02
Zugersinfonie mit und von Hans Kennel
Skizum, Berlin / USA
Looping layers, Zürich, Baarerstrasse

2001

Open minded Dancenights,
Galvanik Zug
Mit s'Funkhoosers im Moods Zürich
1998 Gründung Schlagzeugatelier Berz
1995 New Jazz Festival mit Hans
Hassler, Genf / Bern

Silvano Cerutti

Silvano Cerutti (*1973), in Zug
aufgewachsen, hat sein Quartier
derzeit in Zürich, lebt und ar-
beitet jedoch in verschiedenen
Berufen in Zug, Zürich und Basel.
Die Arbeiten des langjährigen
Musikjournalisten bewegen sich
immer wieder im Grenzgebiet
zwischen Literatur und Rock'n'Roll –
weitab der Popliteratur. Er hat
mehrere Wortrock-CDs veröffent-
licht, Songtexte geschrieben und
seine Kurzgeschichten mit Songs zu
einem Bühnenprogramm kurzge-
schlossen.

Prohibition

Ich suche Schwarzbrand
in den Augen deines
verquollenen Gesichts

Aufrührkeime im
Waisenhaus für Erwachsene

Konzerte



Angebotsnummer: 1.8540.1

Sinfonie-Konzert

mit dem Stadtorchester Zug

Das Stadtorchester Zug, 1922 als Cäcilienorchester gegründet, ist das einzige Sinfonieorchester der Stadt Zug.

Unter seinem Dirigenten Jonathan Brett Harrison führt es jeweils im Juni und November Sinfonie-Konzerte im Theater Casino Zug durch. Dazu werden bekannte und weniger bekannte Solisten eingeladen. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung von jungen und regionalen Musikern und gelegentlich werden auch Kinder- und Familienkonzerte durchgeführt.

Daneben ist das Stadtorchester auch das Kirchenorchester der Pfarrei St. Michael. Unter der Leitung von Marco Brandazza spielt es an allen hohen Feiertagen. Die Besetzung des Stadtorchesters besteht in der Regel aus 38 bis 44 Streichern und 8 bis 16 Bläsern sowie 1 bis 4 Perkussionisten. Die Stellen der Konzertmeisterin sowie der Stimmenführerinnen

und Stimmenführer der Streicher sind professionell besetzt, alle anderen Musikerinnen und Musiker sind Laien. Die Bläsergruppe setzt sich aus Berufsmusikern und Laien zusammen. Das intensive Probepensum umfasst im weltlichen Bereich rund 40, im kirchlichen Bereich rund 14 Präsenzen pro Jahr.

Zum Sinfonie-Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn und Wolfgang Amadeus Mozart laden wir Sie freundlich ein.

Solisten:

Romain Hürzeler, Violine
Charlotte Dentan, Klavier

Leitung:

Jonathan Brett Harrison

Donnerstag, 24. Juni 2004

15.00 bis 16.30 Uhr

Zug, Theater Casino Zug

Eintritt frei, Türkollekte

Pro Senectute empfiehlt:

Sommerklänge

Die besondere Konzertreihe

Die «Sommerklänge 04» entführen Sie in den Sommermonaten Juli und August wieder an fünf verschiedene Orte im Kanton Zug und seine unmittelbare Umgebung. In den fünf Konzerten wird Ihnen Kammermusik vom Feinsten geboten. Kompetente Referenten machen Sie zudem mit der Geschichte der einzelnen Örtlichkeiten vertraut, daneben kommen auch das gesellige Beisammensein und Ihr leibliches Wohl nicht zu kurz.

Konzertdaten

Aula Felsenegg, Zugerberg

Sonntag, 4. Juli 2004, 11.00 Uhr

Konzert Ensemble Chamäleon

Pädagogische Hochschule Zug

Sonntag, 11. Juli 2004, 17.00 Uhr

Konzert Kammersolisten Zug

Reformierte Kirche Hünenberg

Sonntag, 18. Juli 2004, 17.00 Uhr

Konzert Esther Hoppe und Freunde

Klosterkirche Kappel

Samstag, 31. Juli 2004, 20.00 Uhr

Konzert Reto Bieri und Casal-Quartett

Kirche Walterswil, Baar

Sonntag, 8. August 2004, 17.00 Uhr

Konzert Katharina Peetz und

Martina Janková

Preise

Eintritt CHF 30.–

Festival-Pass CHF 120.–,

gültig für alle 5 Konzerte

Auskunft und Reservation

Zug Tourismus, Alpenstrasse 14, 6304 Zug

Telefon 041 711 00 78

www.zug.ch/sommerklaenge

URSULA HOFMANN
MARIAN ARBENZ-BUTTI
& BRIGITTE FUOHS

SIMON BERZ & SILVANO CERUTTI

KLANGWERKSTÄTTE

KLANGWERKSTÄTTE

Konzerte

Donnerstag, 26. August 2004
20.00 Uhr

Angebotsnummer: 1.8544.2

Musikalischer Nachmittag mit dem Seniorenorchester Luzern

Vor knapp zwei Jahren hat das Seniorenorchester Luzern nach einem längeren Unterbruch erstmals wieder im Casino Zug vor begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern mit einer ansprechenden Konzertaufführung aufgewartet. Bereits damals rückte der Gedanke in den Vordergrund, solche Konzerte in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Zug in einem bestimmten Turnus fortzusetzen. Diesem Wunsch kommt das Seniorenorchester Luzern gerne nach.

So ist der zweite Konzertnachmittag auf

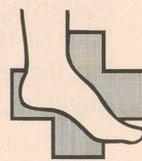
Mittwoch, 27. Oktober 2004, 15.00 Uhr

angesagt und findet wiederum im Casino in Zug statt. Der Schwerpunkt der Musikstücke liegt diesmal bei den beliebten und immer gern gehörten Kompositionen der Familie Strauss und weiteren Wiener Komponisten. Das rund fünfzig Mitglieder zählende sinfo-



nische Orchester wird unter der Leitung von Josef Meier stehen. Heute schon sind die Zugerinnen und Zuger zu diesem Konzert herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Auslagen werden durch eine Türkollekte gedeckt. Programme sind zum gegebenen Zeitpunkt bei der Pro Senectute Kanton Zug und im Casino Zug erhältlich.

KNECHT TECHNISCHE FUSS-ORTHOPÄDIE



Der Spezialist für Fuss und Schuh

eidg. dipl. OSM
Baarerstrasse 63
6300 Zug
Tel. 041 710 53 63
Fax 041 710 53 62

Unsere Dienstleistungen

- Computer-Druckmessanalyse
- Orthopädische Fuss-Einlagen
- Orthopädische Schuzurichtungen
- Orthopädische Mass-Schuhe
- Orthopädische Serienschuhe
- Fussorthesen / Fussprothesen
- Stabilschuhe Künzli
- Schuhe für Einlagen und Orthesen
- Therapeutische Kinderschuhe
- Fuss- und Handorthesen
- Gelenk- und Sportbandagen
- med. Kompressionsstrümpfe

Musik, Tanz

Musik ist ein Grundbedürfnis des Menschen und Musik ist für Menschen jeden Alters. Im Vordergrund steht das freudvolle Musizieren und sich bewegen. Musik machen und sich mit Musik beschäftigen ist Lebensbereicherung. Musik machen öffnet die Herzen, ermöglicht neue Erfahrungen, schafft Kontakte und verbessert das Wohlbefinden. Pro Senectute will, dass im Kanton Zug künftig mehr ältere Menschen Musik machen oder sich mit Musik beschäftigen, deshalb ist sie zur Zeit daran, mit Fachleuten das bestehende Konzept «Musik 2004» in die Tat umzusetzen.

Musikschule der Stadt Zug

Musikunterricht Zusammenspiel in Gruppen

Die Lehrpersonen der Musikschule der Stadt Zug freuen sich auf das Musizieren mit Ihnen und sind bereit, auf Ihre Wünsche einzugehen. Sie können Musikunterricht einzeln oder auch in kleinen Gruppen nehmen und Sie können unter Leitung in verschiedenen Ensembles spielen. Da die Lehrpersonen ihr Pensum in der Regel nicht sofort ändern können, bitten wir Sie um Verständnis, wenn der Unterricht beim einen oder andern Instrument erst auf Beginn eines neuen Semesters – Anfang September oder Mitte Februar – organisiert werden kann.

Folgende Angebote und Instrumente stehen Ihnen zur Wahl:

Akkordeon, Althorn, Blockflöte, Cembalo, Elektronik, Euphonium, Fagott, Gitarre/E-Gitarre, Gesang, Harfe, Jazzpiano, Keyboard, Kirchenorgel, Klarinette, Klavier, Kontrabass/E-Bass, Kornett, Marschtrommel, Oboe, Perkussion, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Schwyzerörgeli, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello und Waldhorn.



Die Preise richten sich für Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zug nach dem Einkommen und können bis zu 50% ermässigt werden. Der Grundpreis für eine halbe Stunde Musikunterricht an einer Musikstunde liegt bei rund CHF 50.–. Für Personen aus den andern Gemeinden sind Reduktionen nach Absprache möglich. Dank eines Fondsbeitrages können wir die Tarife je nach Einkommen zusätzlich reduzieren.

Auskünfte erhalten Sie bei
Pro Senectute Kanton Zug
Telefon 041 727 50 55

Angebotsnummer: 2.8320

Akkordeon-Ensemble

Wir spielen wöchentlich gemeinsam in einer aufgestellten Gruppe. Wenn Sie gerne mitspielen – auch z. B. mit Bassgeige oder Klarinette –, melden Sie sich doch unverbindlich, wir würden uns freuen.

Unser Ziel ist die Freude am gemeinsamen Musizieren, wir üben nicht primär für Auftritte und Konzerte.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Josef Brunschwiler

Telefon 041 711 62 26

Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos

Eintritt nach Absprache laufend möglich

Angebotsnummer: 2.8060

Treffpunkt Gesang

Lieder • Chansons • Canzoni • Songs

Wir singen heiter, frech, präzise und daneben, einfach und kompliziert, lustig und besinnlich ... Und dies am ersten Dienstag eines Monats (ohne Juli und August). Sie sind herzlich eingeladen. Singen auch Sie mit und nehmen Sie Kolleginnen und Kollegen mit!

Zug, Pfarreiheim St. Johannes

Mit Christian Seeberger

kostenlos und ohne Anmeldung

jeweils dienstags

von 10.00 bis 11.00 Uhr

7. September 2004

5. Oktober 2004

2. November 2004

7. Dezember 2004

Angebotsnummer: 2.8051

Nostalgiechor

«Wenn die Elisabeth ...»

Unter der Leitung von Werner P. Schumacher singen wir Melodien vergangener Zeiten. Zu verschiedensten Anlässen werden wir eingeladen und ernten dann beim Auftreten mit unseren fantasievollen Kostümen viel Applaus. Wir proben jeweils vierzehntägig am Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Zug. Machen Sie mit? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontaktadressen:

Maria Hürlimann, Telefon 041 758 10 39

Werner P. Schumacher, Telefon 01 764 23 19

Angebotsnummer: 2.8052

Seniorinnenchor

«Wo man singt, da lass dich ...»

In traurem Kreise singen wir Lieder, altbekannte und neue. Notenkenntnisse sind nicht nötig, jede Sängerin trägt das Ihre bei, wie es eben möglich ist. Unter der Leitung von Werner P. Schumacher treffen wir uns vierzehntägig am Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Zug. Als Sängerin sind Sie herzlich willkommen.

Kontaktadressen:

Virginia Waltenspühl, Telefon 041 711 19 26

Werner P. Schumacher, Telefon 01 764 23 19



Kursnummer: 4.8701.15

Internationale Volkstänze

Zug

Sie haben Freude an Musik und Bewegung, Sie sind gerne in froher Gesellschaft, Sie möchten etwas für Körper und Geist tun: Dann sind Sie bei uns goldrichtig. Mit einfachen internationalen Volkstänzen halten wir uns in Schwung. Kostenloses «Schnuppern» ist jederzeit möglich.

Zug, Pfarreiheim St. Johannes

Mit Yvonne Livingston,

Erika Weber und Annelies Emmenegger

9 Doppelstunden

Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

7. Oktober bis 2. Dezember 2004

CHF 70.–

Anmeldung bis 24. September 2004

Kursnummer: 4.8702.15

Internationale Volkstänze

Rotkreuz

Sie haben Freude an Musik und Bewegung, Sie sind gerne in froher Gesellschaft, Sie möchten etwas für Körper und Geist tun: Dann sind Sie bei uns goldrichtig. Mit einfachen internationalen Volkstänzen halten wir uns in Schwung. Kostenloses «Schnuppern» ist jederzeit möglich.

Rotkreuz, Alterszentrum Dreilinden

Mit Yvonne Livingston, Erika Weber

und Annelies Emmenegger

9 Doppelstunden

Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr

4. Oktober bis 6. Dezember 2004

ohne 1. November 2004

CHF 70.–

Anmeldung bis 24. September 2004



Angebotsnummer: 2.8801

Tanznachmittage

mit der Kapelle «Ramona»

Sie haben Freude am Tanzen oder am Zuschauen, wie getanzt wird. Kommen sie vorbei, nehmen Sie Freunde und Bekannte mit und geniessen Sie einen gemütlichen, beschwingten und frohen Nachmittag.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Jeweils Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr

Unkostenbeitrag Fr. 6.– pro Nachmittag

7. Juli 2004

Unterägeri, Pfarreiheim Sonnenhof

18. August 2004

Walchwil, Alterswohnheim Mütschi

15. September 2004

Steinhausen, Zentrum Chiematt

20. Oktober 2004

Baar, Pfarreiheim St. Martin

17. November 2004

Rotkreuz, Dorfmattdaal

Opern berühmter Meister

Angebotsnummer: 3.8511.1

Melodie, Sprache, Rhythmus

Wir erfahren im eigenen Tun die Elemente Melodie, Rhythmus und Sprache. Unser Körper wird zum Instrument. Wir entlocken ihm verschiedene Rhythmen. Unsere Stimme setzen wir als lebendigen Sprachrhythmus ein. Zu guter Letzt «komponieren» wir mit einfachsten Mitteln ein Musikstück, das wir am selben Abend gemeinsam musizieren.

Erleben Sie einen Abend mit mir aktiv die Geheimnisse der musikalischen Elemente.

Zug, Schulhaus Loreto, Trakt 3, Zimmer 301
Mit Armon Caviezel, Baar
Dienstag, 28. September 2004
18.30 bis 20.30 Uhr
CHF 30.–
Anmeldung bis 10. September 2004

Angebotsnummer: 3.8505.4

Der Herbst in der Musik

Am Beispiel «Die vier Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi und «Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn.

Die Ernte wird eingefahren. Rauschende Feste begiessen die reichhaltige Ernte. Den Wein und dessen Wirkung spürt man förmlich in der Musik von Haydn. Singende Mädchen an schnurrenden Spinnrädern ... und viele Episoden der Jahreszeit führen uns die Komponisten vor «Aug und Ohr». Kurz, wir hören, sehen im Partiturbild und spüren den Herbst.

Zug, Schulhaus Loreto, Trakt 3, Zimmer 301
Mit Armon Caviezel, Baar
Dienstag, 26. Oktober 2004
18.30 bis 20.30 Uhr
CHF 30.–
Anmeldung bis 8. Oktober 2004

In Wort, Musik und Bild: Hintergründe – Inhalt – Musik – Szenerie – Deutung. Im ersten Halbjahr 2005 führen wir die Serie mit «Fidelio» und «Der Freischütz» weiter.

Angebotsnummer: 3.8503.1

Die Zauberflöte

Mozart, das Genie

«Die Zauberflöte» ist wohl die «Königin» aller Opern. Warum ist diese Oper so beliebt?

Wegen der unaussprechlich guten Musik, wegen der Handlung, die Jung und Alt anspricht, wegen der Rätsel, die sie bei jeder Aufführung neu stellt. Weil man den lebenswürdig-naiven Papageno liebt und weil die «Zauberflöte» das schönste Märchen ist.

Zug, Schulhaus Loreto, Trakt 4, Zimmer 340
Mit Armon Caviezel, Baar
Dienstag, 9. November 2004
18.30 bis 20.30 Uhr
CHF 30.–
Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Angebotsnummer: 3.8503.2

Der Barbier von Sevilla

Gioacchino Rossini – Italianità!

Wir tauchen in die Welt der italienischen Oper ein und erleben die unvergesslichen Melodien Rossinis. Wer kennt nicht die berühmte Arie des Figaro oder die weltbekannte und oft «kopierte» Entführung der Rosina! Eine überschäumende Intrigenkomödie.

Zug, Schulhaus Loreto, Trakt 4, Zimmer 340
Mit Armon Caviezel, Baar
Dienstag, 14. Dezember 2004
18.30 bis 20.30 Uhr
CHF 30.–
Anmeldung bis 26. November 2004

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch



Monica De Carli
Hörgeräte-Akustikerin
mit eidg. Fachausweis

HÖRHILFE ZUG

Baarerstrasse 43, Glashof 4. Stock, 6300 Zug, Telefon 041 711 59 49
www.hoerhilfe-zug.ch

Endlich besser hören?

Erleben Sie jetzt mehr Sicherheit in Gesellschaft, Beruf und Verkehr. Mehr Lebensqualität dank modernster Hörgeräte-Technik!

Unverbindliche Beratung mit
GRATIS-Hörtest!

Herzlich willkommen!

Vertragslieferantin der eidg.
IV/AHV-Versicherung

Kompetente Beratung und Anpassung von
kleinsten und modernsten Hörgeräten aller
Marken. Jederzeit **kostenloser Service!**

Sprachen

Wir führen nebst terminierten Sprachkursen (Beginn und Ende) vor allem so genannte «Arbeitskreise». Was heisst das?

Der Arbeitskreis findet in der Regel wöchentlich statt. In Gruppen von höchstens 12 Personen wird die betreffende Sprache gelernt und gepflegt. Ein Arbeitskreis bleibt bestehen, solange mindestens sieben Teilnehmende eingeschrieben sind.

Wir wollen

- möglichst bald miteinander sprechen können;
- möglichst bald einfache Texte lesen und übersetzen können;
- nur so viel Theorie/Grammatik wie nötig erarbeiten;
- wenig «Hausaufgaben» erledigen müssen;
- für Fortgeschrittene die Gelegenheit schaffen, eine Fremdsprache regelmässig anzuwenden;
- Beziehungen aufbauen können.

Eine Lektion à 60 Minuten kostet CHF 7.50, ausgenommen sind Russisch CHF 15.– und terminierte Sprachkurse. Die angebotenen Lektionen werden quartalsweise verrechnet und direkt der Kursleitung bezahlt. Bei Abwesenheit von mehr als zwei Lektionen hintereinander – gilt für die Arbeitskreise – werden die bezahlten Lektionen gutgeschrieben.

Die Arbeitskreise werden in Niveau-Gruppen geführt. Jeweils im Januar und Ende August beginnen wir mit Arbeitskreisen für Anfängerinnen und Anfänger. Für die Einteilung in einen bestehenden Arbeitskreis – Grund-, Mittelstufe oder Fortgeschrittene – ist das Gespräch mit der Sprachlehrerin oder dem Sprachlehrer nötig und ein unverbindlicher Besuch in einer Gruppe von Vorteil.

Sie bestimmen, wie lange Sie in einem Arbeitskreis bleiben wollen. Ein Arbeitskreis wird erst aufgelöst, wenn die Mindestzahl von Teilnehmenden nicht mehr erreicht wird. Zur Zeit führen wir über 60 Sprachgruppen.

Unsere Lektions-Zeiten

| | |
|------------|---------------------|
| 1. Lektion | 08.15 bis 09.15 Uhr |
| 2. Lektion | 09.20 bis 10.20 Uhr |
| 3. Lektion | 10.40 bis 11.40 Uhr |

| | |
|------------|---------------------|
| 4. Lektion | 11.45 bis 12.45 Uhr |
| 5. Lektion | 12.50 bis 13.50 Uhr |

| | |
|------------|---------------------|
| 6. Lektion | 14.00 bis 15.00 Uhr |
| 7. Lektion | 15.05 bis 16.05 Uhr |
| 8. Lektion | 16.25 bis 17.25 Uhr |
| 9. Lektion | 17.30 bis 18.30 Uhr |

| | |
|-------------|---------------------|
| 10. Lektion | 18.50 bis 19.50 Uhr |
| 11. Lektion | 20.00 bis 21.00 Uhr |

Unsere Lektions-Orte

Alle Arbeitskreise und Sprachkurse finden in den Kursräumen von Pro Senectute Kanton Zug statt.

Machen Sie auch mit? Ihr Erfolg wird Sie freuen und die wohlthuende Atmosphäre in der Gruppe ist ein Aufsteller.

Angebotsnummer: 3.7001

Informations-Nachmittag

kostenlos und unverbindlich

Wir stellen Ihnen vor, wie und mit welchem Lehrmaterial bei uns die Sprachgruppen geführt werden. Ihre Fragen werden von unseren Kursleiterinnen und -leitern beantwortet. Dieses Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Bitte melden Sie sich bis am Vortag an.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 5

Mittwoch, 18. August 2004

| | |
|-----------------|-------------|
| 14.30–15.00 Uhr | Italienisch |
| 15.30–16.00 Uhr | Englisch |
| 16.30–17.00 Uhr | Spanisch |
| 18.00–18.30 Uhr | Französisch |



Sprachreisen nach England, Frankreich, Spanien (50+)

England: Exeter, Torquay, Bath, Chester

Frankreich: Nizza

Spanien: Barcelona

Am Vormittag besuchen Sie einen Sprachkurs, am Nachmittag werden Ausflüge und kulturelle Besuche organisiert.

Verlangen Sie unsere Unterlagen!

Castle's English Institute, Baarerstr. 63, 6300 Zug, Büro: 14-18 Uhr, Tel 041 710 55 70

www.castles.ch

Französisch/Italienisch

Angebotsnummer: 3.7002

Fünf Tage der offenen Türen

Montag bis Freitag, 23. bis 27. August

Lernen Sie uns kennen – schauen Sie herein.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in unseren Sprachgruppen zu schnuppern, unverbindlich und kostenlos. Sie sind mit oder ohne Vorkenntnisse willkommen, unsere Türen stehen Ihnen offen. Suchen Sie sich auf den folgenden Seiten die Gruppe(n) Ihrer Wahl und kommen Sie vorbei. Keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Fachleiterin Sprachen, Angelika Hermann, jeweils nachmittags unter Telefon 041 727 50 55.

Englisch

Angebotsnummer: 3.7105.11

Neu: Englisch-Arbeitskreis

für Anfängerinnen und Anfänger

Mit Bertha Schnetzer

Kursraum 5

Dienstag von 16.25 bis 17.25 Uhr

Ab 31. August 2004

Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: 3.7104.1

Neu: Englisch-Arbeitskreis

für Anfängerinnen und Anfänger

Mit Rita Pföstl

Kursraum 3

Mittwoch von 16.25 bis 17.25 Uhr

Ab 1. September 2004

Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: 3.7102.11

Neu: Englisch-Konversation

Arbeitskreis

Haben Sie gute Grundkenntnisse der englischen Sprache? Möchten Sie Ihr Können im Sprechen, Hören und Lesen wieder auffrischen und erweitern? Wir setzen uns in lockerer Atmosphäre mit Kultur, Alltagssituationen und Literatur auseinander. Voraussetzung: sich in Englisch unterhalten können.

Mit Fadhila Kaufmann

Kursraum 3

Mittwoch von 10.40 bis 11.40 Uhr

Ab 1. September 2004

Anmeldung bis 13. August 2004

Russisch/Spanisch

Angebotsnummer: 3.7104.2

Neu: Englisch-Konversation

Arbeitskreis

Haben Sie gute Grundkenntnisse der englischen Sprache? Möchten Sie Ihr Können im Sprechen, Hören und Lesen wieder auffrischen und erweitern? Wir setzen uns in lockerer Atmosphäre mit Kultur, Alltagssituationen und Literatur auseinander. Voraussetzung: sich in Englisch unterhalten können.

Mit Rita Pföstl

Kursraum 3

Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr

Ab 1. September 2004

Anmeldung bis 13. August 2004

Kursnummer: 3.7104.53

English for Tourists

Sommerkurs

Inhalt des Kurses: sich zurechtfinden in alltäglichen Touristensituationen wie z. B. in Hotels, Bahnhöfen, Flughäfen, beim Apotheker oder beim Einkaufen. Dieser Kurs eignet sich für Anfängerinnen und Anfänger, die über wenig Englischkenntnisse verfügen.

Mit Rita Pföstl

Kursraum 1

Montag, Mittwoch und Freitag

von 8.15 bis 10.20 Uhr

5. Juli bis 6. August 2004

15 Doppelkationen

Fr. 300.– exkl. Lehrmittel

Anmeldung bis 18. Juni 2004



variantikum

wohnen & schenken

Erlenhof Baarerstrasse 23 6300 Zug 041 710 22 38

Sprachen

Angebotsnummer: siehe unten

Englisch-Arbeitskreise

verschiedene Stufen

Mit Angelika Hermann, Fadhila Kaufmann, Rita Pfössl oder Bertha Schnetzer.
Eintritt nach Absprache jederzeit möglich.

Grundstufe

Angebotsnummer: 3.7102.3

Montag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.12

Montag 10.40–11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.13

Montag 18.50–19.50 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.1

Dienstag 10.40–11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.10

Dienstag 14.00–15.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7104.4

Mittwoch 18.50–19.50 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.6

Donnerstag 08.15–09.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.7

Donnerstag 14.00–15.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.6

Donnerstag 15.05–16.05 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.8

Donnerstag 16.25–17.25 Uhr

Mittelstufe

Angebotsnummer: 3.7101.2

Montag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.4

Dienstag 08.15–09.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.1

Dienstag 08.15–09.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.5

Dienstag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.2

Dienstag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.13

Mittwoch 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.14

Mittwoch 10.40–11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.7

Donnerstag 08.15–09.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.4

Donnerstag 08.15–09.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.5

Donnerstag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.3

Donnerstag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.4

Donnerstag 10.40–11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.8

Freitag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.9

Freitag 10.40–11.40 Uhr

Fortgeschrittene

Angebotsnummer: 3.7102.1

Mittwoch 08.15–09.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.2

Mittwoch 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.10

Freitag 08.15–09.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.11

Freitag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.12

Freitag 10.40–11.40 Uhr

Konversationsgruppen

Angebotsnummer: 3.7101.3

Montag 10.40–11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.15

Mittwoch 08.15–09.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7101.8

Donnerstag 09.20–10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.10

Donnerstag 10.40–11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7105.9

Donnerstag 15.05–16.05 Uhr

Konversation/Literatur

Fortgeschrittene

Angebotsnummer: 3.7105.32

Dienstag 15.05–16.05 Uhr

Literatur

Mittelstufe

Angebotsnummer: 3.7105.31

Dienstag 10.40–11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7102.100

Singing together

Englische Lieder

Ein Angebot fürs Gemüt: Wir singen jeden Donnerstag bekannte Lieder, Gospels, irische und schottische Folksongs usw. – einfach zum Plausch! Es sind keine besonderen Englisch-Kenntnisse erforderlich.

Mit Fadhila Kaufmann

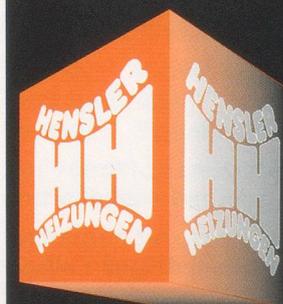
Kursraum 7

Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr

kostenlos

Mitmachen nach Absprache
jederzeit möglich

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Fachleiterin Sprachen, Angelika Hermann, jeweils nachmittags unter Telefon 041 727 50 55.



HEIZUNGS - UND KÄLTEANLAGEN
HENSLER HEIZUNGEN
PROJEKTIERUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

JÖCHLERWEG 4 - 6340 BAAR

TEL. NR. 041 761 03 80 - FAX NR. 041 760 13 22
E-MAIL bruno.hensler@hensler.ch

Französisch/Italienisch

Angebotsnummer: siehe unten

Französisch-Arbeitskreise

verschiedene Stufen

Mit Rita Pföstl

Kursraum 4

Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Grundstufe

Angebotsnummer: 3.7204.2

Montag von 10.40 bis 11.40 Uhr

Mittelstufe

Angebotsnummer: 3.7204.1

Montag von 9.20 bis 10.20 Uhr

Fortgeschrittene

Angebotsnummer: 3.7204.3

Montag von 08.15 bis 09.15 Uhr



Angebotsnummer: 3.7401.6

Neu: Italienisch-Arbeitskreis

für Anfängerinnen und Anfänger

Mit Myriam Scherer-Porlezza

Kursraum 1

Donnerstag von 16.25 bis 17.25 Uhr

Ab 2. September 2004

Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: siehe unten

Italienisch-Arbeitskreis

verschiedene Stufen

Mit Myriam Scherer-Porlezza

Kursraum 1 oder 5

Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Grundstufe

Angebotsnummer: 3.7401.13

Dienstag von 15.05 bis 16.05 Uhr

Angebotsnummer: 3.7401.14

Donnerstag von 15.05 bis 16.05 Uhr

Angebotsnummer: 3.7401.5

Freitag von 9.20 bis 10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7401.4

Freitag von 10.40 bis 11.40 Uhr

Mittelstufe

Angebotsnummer: 3.7401.11

Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7401.1

Mittwoch von 8.15 bis 9.15 Uhr

Angebotsnummer: 3.7401.9

Mittwoch von 9.20 bis 10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7401.10

Mittwoch von 10.40 bis 11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7401.2

Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr

Fortgeschrittene

Angebotsnummer: 3.7401.7

Freitag von 8.15 bis 9.15 Uhr

Russisch/Spanisch

Angebotsnummer: siehe unten

Russisch-Arbeitskreis

Mittelstufe

Mit Anna Baumeler-Kravtchouk

Kursraum 1

CHF 15.– pro Lektion

Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Angebotsnummer: 3.7701.2

Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7701.3

Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7802.4

Neu: Spanisch-Arbeitskreis

für Anfängerinnen und Anfänger

Mit Liliam Saavedra Beglinger

Kursraum 5

Montag von 15.05 bis 16.05 Uhr

Ab 30. August 2004

Anmeldung bis 13. August 2004

Angebotsnummer: siehe unten

Spanisch-Arbeitskreis

verschiedene Stufen

Mit Pelayo Fernandez Arrizabalaga oder

Liliam Saavedra Beglinger

Kursraum 3 oder 5

Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Grundstufe

Angebotsnummer: 3.7802.1

Montag von 9.20 bis 10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7802.2

Montag von 10.40 bis 11.40 Uhr

Angebotsnummer: 3.7802.3

Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7801.7

Dienstag von 8.15 bis 9.15 Uhr

Sony Center

ELSENER

Sonja & Giacomo Elsener
Erlenhof · Baarerstr. 19 · 6300 Zug
Telefon 041 720 15 20

Interkultureller Austausch

Mittelstufe

Angebotsnummer: 3.7801.6

Dienstag von 9.20 bis 10.20 Uhr

Angebotsnummer: 3.7801.5

Dienstag von 10.40 bis 11.40 Uhr

Fortgeschrittene

Angebotsnummer: 3.7801.1

Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr

Angebotsnummer: 3.7801.4

Dienstag von 15.05 bis 16.05 Uhr

Angebotsnummer: 3.7801.100

Cantar en español

Spanische Lieder

Wir singen Volkslieder aus Spanien und Latein-Amerika. Es sind keine besonderen Spanisch-Kenntnisse erforderlich. Eintritt in bestehenden Arbeitskreis nach Absprache jederzeit möglich.

Mit Pelayo Fernandez Arrizabalaga

Kursraum 3

Dienstag von 16.25 bis 17.25 Uhr

31. August, 28. September, 26. Oktober und 30. November 2004

kostenlos

Mitmachen nach Absprache jederzeit möglich

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Fachleiterin Sprachen, Angelika Hermann, jeweils nachmittags unter Telefon 041 727 50 55.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Fachleiterin Sprachen, Angelika Hermann, jeweils nachmittags unter Telefon 041 727 50 55.

Kursnummer: 5.1260.2

Kontakt-Tandem 60+

«Ich und die ausländische Nachbarin»

Angesprochen sind hier Frauen, die offen sind für Neues sowie für den Kontakt mit Seniorinnen der ersten Ausländergeneration. Im ersten Halbjahr startete eine kleine, geleitete Kontaktgruppe, die sich alle zwei Wochen dienstags für zwei Stunden trifft. Sie ermöglicht Ihnen, beiderseitige Gemeinsamkeiten und Gegensätze zu entdecken. Wir nehmen gerne neue Teilnehmerinnen in unseren Kreis auf. Aktivitäten je nach Interesse und Absprache. Schnuppern möglich.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Marianne Bollier,

dipl. Erwachsenenbildnerin AEB

5 Doppelstunden

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

14., 28. 9./9., 23. 11./ 7. 12. 2004

CHF 4.– pro Doppelstunde

Anmeldung bis 30. August 2004

Kursnummer: 9.3638.1

Alt – fremd – krank

Aufbaumodul 3, nach Basiskurs

Eine erfahrene Kursleiterin mit transkultureller Pflegekompetenz beantwortet unsere Fragen, z. B. zur Notwendigkeit kultursensibler Pflege im Spital. Wir sehen Möglichkeiten, Pflegepersonal für kulturelle Eigenarten im Krankheitsfall zu sensibilisieren. Wir lernen den Umgang mit Tod und Sterbe-Ritualen in fremder Umgebung sowie das unterschiedliche Kulturverständnis zu Tod und

Beisetzung kennen. Das korrekte Testament und die Behördengänge bei einem Todesfall sind ebenfalls Thema.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Marianne Bollier, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, und Fachpersonen

2 Abende

Dienstag von 18.00 bis 21.30 Uhr

16. und 30. November 2004

kostenlos inkl. Snack

Anmeldung bis 29. Oktober 2004

Kursnummer: 9.3635.3

Alter und Migration

Basiskurs für «Multiplikatorinnen»

Die erste Einwanderungsgeneration nähert sich dem Pensionsalter. Nur ein Drittel dieser Menschen kehrt in ihr Ursprungsland zurück. Viele, die hier bleiben, sind nur schlecht auf die Zeit nach der Erwerbstätigkeit vorbereitet. Ziel dieses Kurses ist die Vermittlung von Wissen über unser Sozial- und Gesundheitswesen, über das Thema Alter und über Dienstleistungen, die auch Migrantinnen und Migranten offen stehen. Der Kurs richtet sich an Personen, die sich freiwillig in der Beratung älterer Migrantinnen und Migranten engagieren wollen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1

Mit Marianne Bollier, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, und Fachpersonen

5 Abende

Donnerstag von 18.00 bis 21.30 Uhr

28. Oktober bis 25. November 2004

kostenlos inkl. Snack und 1 Nachtessen

Anmeldung bis 8. Oktober 2004

TAGESHEIM

BAAR



<< Ein guter Tag für alle! >>

Suchen Sie eine tageweise Entlastung? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung
Tagesheim im Pflegezentrum Baar
Kontaktadresse: Frau Rita Merz, Leiterin Tagesheim, Landhausstrasse 17, 6340 Baar
Tel. 041 767 52 55, Fax 041 767 57 57

Personal-Computer (PC)

Die Benützung eines Personal-Computers ist keine Zauberei. Auch Leute weit über 80 haben bei uns angefangen, sich der Möglichkeiten und Vorteile dieser Maschinen zu bedienen. Und vor allem: Der sinnvolle Einsatz an Zeit und Geld lohnt sich. Zudem bieten wir intensive Betreuung an, da unsere Kursgruppen höchstens fünf Personen umfassen. Wir arbeiten mit Windows XP, Internet Explorer und Outlook Express. Pro Senectute Kanton Zug besitzt einen «PC-Lehrplan», der sich nach den eigenen Lehrmitteln ausrichtet. Die Lehrmittel sind in den Kurspreisen inbegriffen.

Allgemeine Kursangaben

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Kursleiterin und Kursleiter:

Diana Fries Hutter (F)

Meinrad Elsener (E)

Max Milian Hunkeler (H)

André Madörin (M)

Kursdauer: 4 Doppelstunden

ausgenommen Internet-Kurse:

3 Doppelstunden

Anmeldung bis 3 Wochen vor Kursbeginn

Angebotsnummer: siehe unten

Info-Veranstaltung PC-Kurse

kostenlos

Sie sind nicht sicher, ob Sie den Einstieg in die Computerwelt wagen sollen, oder haben Fragen zum Ablauf der PC-Kurse und allem, was damit zusammenhängt. Dann sind Sie freundlich zu dieser Info-Veranstaltung eingeladen. Anmeldung bis drei Wochen vorher erforderlich.

Kursnummer: 3.3901.4

Fr 11.30–13.30 Uhr H 20.08.

Kursnummer: 3.3901.5

Fr 11.30–13.30 Uhr H 05.11.

Kursnummer: 3.3901.6

Fr 11.30–13.30 Uhr H 17.12.

Kursnummer: siehe unten

Grundkurse: PC-Einführung

CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie haben noch nie an einem PC gearbeitet, wollen die Grundregeln der Benützung kennen lernen und erste praktische Anwendungen ausführen. Vorkenntnisse: keine. Bedingung: ein PC zum Üben.

Kursnummer: 3.3910.252

Di 09.00–11.00 Uhr F 17.08.–07.09.

Kursnummer: 3.3910.253

Mi 17.30–19.30 Uhr H 18.08.–08.09.

Kursnummer: 3.3910.254

Do 11.30–13.30 Uhr E 19.08.–09.09.

Kursnummer: 3.3910.255

Fr 11.30–13.30 Uhr E 27.08.–17.09.

Kursnummer: 3.3910.256

Mo 11.30–13.30 Uhr M 06.09.–27.09.

Kursnummer: 3.3910.257

Di 14.00–16.00 Uhr F 14.09.–19.10.
ohne 5.10. und 12.10.

Kursnummer: 3.3910.258

Fr 09.00–11.00 Uhr E 17.09.–22.10.
ohne 8.10 und 15.10.

Kursnummer: 3.3910.259

Mi 11.30–13.30 Uhr H 27.10.–17.11.

Kursnummer: 3.3910.260

Do 17.30–19.30 Uhr E 25.11.–16.12.

Kursnummer: 3.3910.261

Fr 09.00–11.00 Uhr E 26.11.–17.12.

Kursnummer: siehe unten

Word-Einführung (Textprogramm)

CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie lernen die Grundfunktionen des Textprogramms Word kennen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung. Wir empfehlen, zuerst diesen Basiskurs Word-Einführung und danach aufsteigend den Aufbaukurs II und den Kreativ-Kurs zu besuchen.

Kursnummer: 3.3921.66

Do 09.00–11.00 Uhr M 19.08.–09.09.

Kursnummer: 3.3921.67

Do 17.30–19.30 Uhr E 19.08.–09.09.

Kursnummer: 3.3921.68

Mo 09.00–11.00 Uhr M 06.09.–27.09.

Kursnummer: 3.3921.69

Di 09.00–11.00 Uhr F 14.09.–19.10.
ohne 5.10. und 12.10.

Kursnummer: 3.3921.70

Mi 11.30–13.30 Uhr H 15.09.–20.10.
ohne 6.10. und 13.10.

Kursnummer: 3.3921.71

Do 11.30–13.30 Uhr E 16.09.–21.10.
ohne 7.10. und 14.10.

Kursnummer: 3.3921.72

Mo 11.30–13.30 Uhr M 18.10.–15.11.
ohne 1.11.

Kursnummer: 3.3921.73

Di 11.30–13.30 Uhr F 19.10.–09.11.

Kursnummer: 3.3921.74

Di 14.00–16.00 Uhr F 26.10.–16.11.

Kursnummer: 3.3921.75

Mi 09.00–11.00 Uhr H 10.11.–01.12.

Kursnummer: 3.3921.76

Do 11.30–13.30 Uhr E 25.11.–16.12.

UBS, für alle
Ihre
Bankgeschäfte.

www.ubs.com



Kursnummer: siehe unten

Word II

CHF 200.–, gl. Lehrmittel wie oben

Sie haben Word-Einführung besucht und wollen Ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen.

Kursnummer: 3.3922.153

Di 17.30–19.30 Uhr F 17.08.–07.09.

Kursnummer: 3.3922.154

Do 17.30–19.30 Uhr E 16.09.–21.10.
ohne 7.10. und 14.10.

Kursnummer: 3.3922.155

Fr 11.30–13.30 Uhr E 24.09.–29.10.
ohne 8.10. und 15.10.

Kursnummer: 3.3922.156

Mi 14.00–16.00 Uhr H 29.09.–03.11.
ohne 6.10. und 13.10.

Kursnummer: 3.3922.157

Mo 09.00–11.00 Uhr M 18.10.–15.11.

Kursnummer: 3.3922.158

Di 09.00–11.00 Uhr F 26.10.–16.11.

Kursnummer: 3.3922.159

Do 11.30–13.30 Uhr E 28.10.–18.11.

Kursnummer: 3.3922.160

Di 11.30–13.30 Uhr F 16.11.–07.12.

Kursnummer: 3.3922.161

Mo 11.30–13.30 Uhr M 22.11.–13.12.

Kursnummer: 3.3922.162

Do 14.00–16.00 Uhr E 25.11.–16.12.

Kursnummer: siehe unten

Word-Kreativ

CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie haben Word I und II besucht und wollen das Textprogramm kreativ nutzen. Sie lernen, wie eine Einladungs-, Glückwunsch- oder Menükarte gemacht wird.

Kursnummer: 3.3925.1

Di 14.00–16.00 Uhr F 17.08.–07.09.

Kursnummer: 3.3925.2

Fr 09.00–11.00 Uhr E 20.08.–10.09.

Kursnummer: 3.3925.3

Mo 14.00–16.00 Uhr M 06.09.–27.09.

Kursnummer: 3.3925.4

Do 17.30–19.30 Uhr E 28.10.–18.11.

Kursnummer: 3.3925.5

Do 09.00–11.00 Uhr M 11.11.–02.12.

Kursnummer: 3.3925.6

Fr 11.30–13.30 Uhr E 12.11.–03.12.

Kursnummer: 3.3925.7

Mi 17.30–19.30 Uhr H 17.11.–15.12.
ohne 8.12.

Kursnummer: siehe unten

Excel-Einführung, Tabellenkalkulation

CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie lernen Tabellen erstellen, mit ihnen arbeiten und rechnen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung.

Kursnummer: 3.3931.93

Di 11.30–13.30 Uhr F 17.08.–07.09.

Kursnummer: 3.3931.94

Do 14.00–16.00 Uhr E 19.08.–09.09.

Kursnummer: 3.3931.95

Do 14.00–16.00 Uhr E 28.10.–18.11.

Kursnummer: 3.3931.96

Mo 09.00–11.00 Uhr M 22.11.–13.12.

Kursnummer: siehe unten

Excel II, Tabellenkalkulation

CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie haben den Kurs Excel-Einführung besucht und wollen Ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen.

Kursnummer: 3.3932.38

Do 14.00–16.00 Uhr E 16.09.–21.10.
ohne 7.10. und 14.10.

Kursnummer: 3.3932.39

Fr 09.00–11.00 Uhr E 29.10.–19.11.

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Internet über das TV-Kabelnetz

- Ihre Telefonleitung bleibt frei
- Keine zusätzlichen Telefongebühren
- Zeitlich unbeschränkter Internetzugang



Ich interessiere mich für den Internetzugang über das TV-Kabelnetz. Bitte stellen Sie mir Informationsunterlagen zu:

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Einsenden an: Wasserwerke Zug AG, Chollerstr. 24, 6301 Zug

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon
041 748 49 59 oder auf der Homepage www.datazug.ch



Kursnummer: siehe unten

Internet-Kurs

CHF 180.– inkl. Lehrmittel

Sie erhalten eine Einführung in die Praxis des Internets und lernen, wie Sie dieses für praktische Dinge im Leben nutzen können. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung.

Kursnummer: 3.3991.132

Mo 09.00–11.00 Uhr M 16.08.–30.08.

Kursnummer: 3.3991.133

Mi 14.00–16.00 Uhr H 18.08.–01.09.

Kursnummer: 3.3991.134

Di 17.30–19.30 Uhr F 14.09.–28.09.

Kursnummer: 3.3991.135

Mi 09.00–11.00 Uhr H 15.09.–29.09.

Kursnummer: 3.3991.136

Do 09.00–11.00 Uhr M 16.09.–30.09.

Kursnummer: 3.3991.137

Di 17.30–19.30 Uhr F 09.11.–23.11.

Kursnummer: siehe unten

E-Mail-Kurs

CHF 150.–, gl. Lehrmittel wie oben

E-Mail ist die Post von heute. Sie lernen, wie man E-Mails sinnvoll nutzt.

Kursnummer: 3.3992.108

Mo 14.00–16.00 Uhr M 16.08.–30.08.

Kursnummer: 3.3992.109

Mi 14.00–16.00 Uhr H 08.09.–22.09.

Kursnummer: 3.3992.110

Di 11.30–13.30 Uhr F 14.09.–28.09.

Kursnummer: 3.3992.111

Mi 09.00–11.00 Uhr H 20.10.–03.11.

Kursnummer: 3.3992.112

Do 09.00–11.00 Uhr M 21.10.–04.11.

Kursnummer: 3.3992.113

Di 14.00–16.00 Uhr F 23.11.–07.12.

Kursnummer: 3.3992.114

Mi 11.30–13.30 Uhr H 24.11.–15.12. ohne 8.12.



Kursnummer: siehe unten

Internet-Workshop

CHF 150.–, gl. Lehrmittel wie oben

Sie haben den Internet-Kurs besucht und möchten das dort Gelernte mit praktischen Übungen anwenden.

Kursnummer: 3.3998.1

Mi 17.30–19.30 Uhr H 15.09.–29.09.

Kursnummer: 3.3998.2

Di 17.30–19.30 Uhr F 19.10.–02.11.

Kursnummer: siehe unten

Einstieg in digitale Bildbearbeitung

CHF 230.– inkl. Lehrmittel

Sie besitzen eine Digitalkamera oder möchten Bilder scannen. In diesem Kurs lernen Sie den Umgang mit der digitalen Bildbearbeitung. Wir arbeiten mit dem Bildbearbeitungsprogramm «Photoshop Elements». Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung.

Kursnummer: 3.3940.3

Mi 11.30–13.30 Uhr H 18.08.–08.09.

Kursnummer: 3.3940.4

Mi 17.30–19.30 Uhr H 20.10.–10.11.

Kursnummer: siehe unten

Aufbaukurs digitale Bildbearbeitung

CHF 200.–, gl. Lehrmittel wie oben

Sie möchten das Gelernte aus dem Einsteiger-Kurs an praktischen Beispielen üben und die vielen Möglichkeiten von «Photoshop Elements» näher kennen lernen.

Kursnummer: 3.3941.1

Mi 09.00–11.00 Uhr H 18.08.–08.09.

Kursnummer: 3.3941.2

Mi 14.00–16.00 Uhr H 10.11.–01.12.

Kursnummer: siehe unten

Foto-Kurs Nachtaufnahmen

CHF 200.– ohne Lehrmittel

Sie lernen, wie man in der Nacht mit einer Digitalkamera durch die Wahl des richtigen Objektes und des Lichts verblüffende Aufnahmen macht. Anschliessend werden die Bilder am PC mit dem Bildbearbeitungsprogramm «Photoshop Elements» bearbeitet. Voraussetzungen: Kenntnisse in «Photoshop Elements», eigene Digitalkamera und Kenntnisse über deren Bedienung.

Kursnummer: 3.3942.1

Mo 14.00–16.00 Uhr M 22.11.–13.12. und einmal abends

Kursnummer: siehe unten

Datensicherung und Fotoarchivierung

CHF 200.– ohne Lehrmittel

Datensicherung gehört zu den wichtigen Aufgaben eines PC-Benützers. Sie lernen den Umgang mit den verschiedenen Medien. Sie lernen die Flut von Daten sinnvoll zu sichern und wiederherzustellen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in der PC-Benützung.

Kursnummer: 3.3951.1

Mo 14.00–16.00 Uhr M 18.10.–15.11. ohne 1.11.

Gestalten, Spielen, Treffen, Film

Kursnummer: 3.2301.1

Fotografieren, zeichnen mit Licht

Es gibt Bilder, die einem auf Anhieb gefallen, andere weniger. Leider sind es oft die eigenen. Mit jeder Kamera, ob einfache Sucher-, komplexe Spiegelreflex- oder moderne Digitalkamera, lassen sich gute Bilder machen. Es braucht nur ein wenig Know-how – und das Auge des Fotografen. Der passende Bildausschnitt, Tiefe durch Perspektive, Schärfe am richtigen Ort, die Farben des Tages, der Fluss des Lichts und die Dunkelheit werden Themen sein. Lassen Sie uns gemeinsam die Geheimnisse des Lichts ergründen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 5

Mit Fredy Widmer

6 Doppelstunden

in zweiwöchigem Abstand

Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr

1. Oktober bis 10. Dezember 2004

CHF 150.–

Anmeldung bis 17. September 2004

Kursnummer: siehe unten

Aquarellieren

Farben und Formen inspirieren zum Malen, zu neuen Darstellungen ganz einfacher Art. Anhand verschiedener Themen und Techniken lassen wir kleine «Kunstwerke» entstehen, die uns Freude bereiten, und wollen unser Wissen und Können vertiefen. In diesem Kurs sind Anfängerinnen, Anfänger und Fortgeschrittene willkommen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Katharina Proch

4 Doppelstunden

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

CHF 100.–

Kursnummer: 3.2002.14

5. bis 26. Oktober 2004

Anmeldung bis 17. September 2004

Kursnummer: 3.2002.15

9. bis 30. November 2004

Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Angebotsnummer: siehe unten

Atelier Ölmalen



Wir treffen uns regelmässig unter Anleitung zum Ölmalen. Im Atelier können Sie ohne Vorkenntnisse mitmachen, aber auch wenn Sie zu den Fortgeschrittenen gehören, sind Sie herzlich willkommen. Regelmässige Teilnahme ist erwünscht. Die Ateliers-Daten werden gemeinsam abgesprochen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Pelayo Fernandez Arrizabalaga

CHF 25.– pro Nachmittag exkl. Material

Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Angebotsnummer: 2.2701.2

Donnerstags von 14.00 bis 15.55 Uhr

Angebotsnummer: 2.2701.3

Donnerstags von 16.05 bis 18.00 Uhr

Angebotsnummer: 2.2701.1

Freitags von 16.05 bis 18.00 Uhr

wieder aktiv

Wenn gehen schwer fällt

Allwetter-Elektro-Mobile fährerscheinfrei



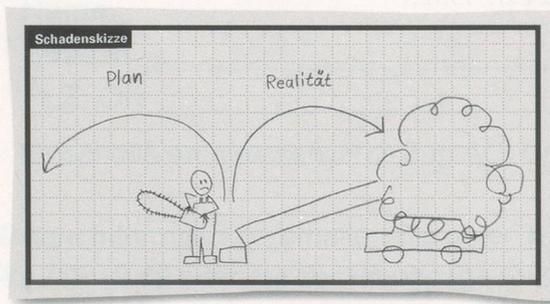
2 elektr. Motoren
ab Fr. 15 950.–
Kabine mit Heizung

Vertrieb und Service
in der Schweiz

Werner Hueske

Handelsagentur, Seestr. 22, 8597 Landschlacht, Tel. 079 335 49 10

gross mit und ohne feste Kabine klein Occasion



Was immer Ihnen auch passiert,
wir helfen Ihnen schnell und
unbürokratisch aus der Patsche.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Dani Schümperli, Versicherungsberater
Generalagentur Klaus Willmann, Zug
Telefon 041 729 72 72

Kursnummer: siehe unten

Modellieren und Töpfern

Das besondere Angebot: Modellieren und Töpfern. Der Kurs vermittelt Ihnen Aufbautechniken wie Platten-, Wulsttechnik, Überformen sowie Drehen an der elektrischen Töpferscheibe. Bei den diversen Glasurtechniken sind kaum Grenzen gesetzt. Der Kurs richtet sich an Anfänger(innen) und Fortgeschrittene. Das Atelier ist rollstuhlgängig.

Baar, Keramikatelier/RAKU, Neuhofstr. 7
Mit Beatrice Mathis
5 Doppelstunden
CHF 80.– exkl. Material und Brennkosten

Kursnummer: 3.2101.23

Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
18. August bis 15. September 2004
Anmeldung bis 6. August 2004

Kursnummer: 3.2101.24

Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
6. Oktober bis 4. November 2004
Anmeldung bis 24. September 2004

Kursnummer: 3.2105.1

Tischmarionette aus Stoff

Sie haben Freude an Theaterpuppen und möchten selber eine Figur mit Stoff gestalten und nähen, dies von Hand oder mit der Maschine. Den Figurentyp wählen Sie selber. Vielleicht erfinden wir in der Gruppe selber eine Geschichte, vielleicht spielen wir ein Stück nach und hauchen dadurch unseren Puppen gleichsam Leben ein.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Manuela Vasella
5 Doppelstunden
Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr
CHF 150.– exkl. Material

Kursnummer: 3.2105.1

3. September bis 1. Oktober 2004
Anmeldung bis 20. August 2004

Kursnummer: 3.2105.2

12. November bis 10. Dezember 2004
Anmeldung bis 29. Oktober 2004

Kursnummer: siehe unten

Näh-Atelier

Im Näh-Atelier können Sie so ziemlich alles machen, was mit Nähen zu tun hat: Sie fertigen z. B. selber ein Kleidungsstück an, Sie ändern einen Jupe, Sie haben eine Hose zu flicken oder weiter zu machen, Sie machen nicht mehr sitzende Kleider neu. Nähmaschinen stehen zur Verfügung. Das benötigte Material ist im Preis nicht inbegriffen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Ursula Keller, Damenschneiderin
4 Doppelstunden
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
CHF 120.–

Kursnummer: 3.2501.6

7. bis 28. September 2004
Anmeldung bis 20. August 2004

Kursnummer: 3.2501.7

5. bis 26. Oktober 2004
Anmeldung bis 15. September 2004

Kursnummer: 3.2501.8

2. bis 23. November 2004
Anmeldung bis 15. Oktober 2004

Kursnummer: siehe unten

Ausdrucksmalen

Mit Farben und Pinsel Neuland entdecken! Ausdrucksmalen verlangt keine Vorkenntnisse und keine zeichnerischen Leistungen. Die einzige Voraussetzung ist Freude an Farben und ein bisschen Mut, sich auf ungewöhnliche Ausdrucksweisen einzulassen. Lebensfreude und neue Energiequellen können geweckt werden.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Elisabeth Stevens
4 Doppelstunden
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
CHF 180.– inkl. Material

Kursnummer: 3.2006.5

8. bis 29. September 2004
Anmeldung bis 20. August 2004

Kursnummer: 3.2006.6

20. Oktober bis 10. November 2004
Anmeldung bis 1. Oktober 2004

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch



Wein · Spirituosen · Mineralwasser · Bier

Casillo Getränke

Abholmarkt · Hauslieferdienst

Blickensdorf 6340 Baar Telefon 041 · 766 30 66
Alte Kappelerstrasse 21 Telefax 041 · 766 30 60
www.casillo-getraenke.ch info@casillo-getraenke.ch

Gestalten, Spielen, Treffen, Film

Kursnummer: 3.2801.4

Jassen

Anfängerkurs

Sie können sich die Farben, Namen und Werte der Karten, die wichtigsten Regeln und einige Spielzüge aneignen und werden Spielarten kennen lernen. Spielen auch Sie unser Nationalspiel! Sie werden es Schritt für Schritt lernen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3

Mit Armin Feuchter

5 Doppelstunden

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

20. Oktober bis 17. November 2004

CHF 120.–

Anmeldung bis 1. Oktober 2004

Angebotsnummer: 2.2802.3

Monatlicher Jasstreff

Anregungen, Tipps und Tricks

Sie sind keine Anfängerin, kein Anfänger und auch noch kein Jassprofi. Sie wollen mehr wissen, Sie wollen wieder regelmässiger jassen und dafür Tipps und Anregungen erhalten. Sie werden in lockerer Runde vertiefter ins Jassen eingeführt. Dieses Angebot richtet sich stark nach den Fragen und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Machen Sie mit, Freude und Lust am Spielen stehen im Vordergrund.

Zug, Café PS

Mit Vreny Bähler und Team

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

CHF 20.– für 4 Nachmittage

2. September 2004

7. Oktober 2004

4. November 2004

2. Dezember 2004

Anmeldung bis 18. Juni 2004

Kursnummer: 3.2811.12

Patiencen legen

Einführung

Sie können allein, aber auch zu zweit Patiencen legen. Dieses beliebte Kartenspiel trainiert auf vergnügliche Art die geistige Beweglichkeit, bringt Distanz zu Alltagsproblemen, vertreibt die Langeweile und macht ganz einfach Spass. Von leicht bis schwierig gibt es für jeden Anspruch Varianten, die mühelos, aber auch mit Vorausdenken und Abwägen gespielt werden können.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3

Mit Dora Nussbaum

4 Doppelstunden

Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr

8. bis 29. Oktober 2004

CHF 80.–

Anmeldung bis 24. September 2004

Kursnummer: 3.2812.12

Patiencen legen

2. Kurs, Fortsetzung

Sie kennen die Patience-Karten und möchten gerne weitere Spielvarianten lernen. Der Schwierigkeitsgrad erhöht sich und die Spannung steigt.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3

Mit Dora Nussbaum

4 Doppelstunden

Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr

5. bis 26. November 2004

CHF 80.–

Anmeldung bis 22. Oktober 2004

Kursnummer: 3.2805.3

Tarock

Einführung

Tarock ist ein Kartenspiel für drei bis vier Personen. Es ist vergleichbar mit dem Jass, Skat oder Bridge. Tarock (Tarocco) stammt aus Italien und wird seit mehr als 500 Jahren gespielt. Das Spiel umfasst insgesamt 54 Karten. Es ist ein Stichspiel mit eigenen Trumpfkarten, spannend und unterhaltsam. Es sind keine Voraussetzungen erforderlich.

Cham, Restaurant Pallino, Riedstr. 1a

Mit Hans L. Seifert

3 Doppelstunden

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

6. bis 20. Oktober 2004

kostenlos

Anmeldung bis 17. September 2004

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch



Ihr zuverlässiger Partner für
Elektro- und Telefoninstallationen

EWB Elektro-Installationen AG

Jöchlerweg 2
6340 Baar

Telefon 041 761 95 31



Angebotsnummer: 2.1002

Schachtreff im Café PS

Sie können jeden Freitag* in unserem Café PS Schach spielen. Sie kommen alleine oder zu zweit, sporadisch oder regelmässig. Seniorinnen und Senioren sind immer anwesend. Bretter und Figuren sind vorhanden.

Zug, Pro Senectute, Café PS

Leitung: Ludwig Bollhalder

Telefon 041 761 03 91

Jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

*Betriebsferien Café PS:

10. Juli bis 8. August 2004

24. Dezember 2004 bis 2. Januar 2005

Angebotsnummer: 1.1850.6

Filmnachmittag

mit Hans Steinmann-Kehl

Film: «Am Lorzenlauf»
Von Morgarten bis zum Reusspitz

Sie sind herzlich eingeladen, mit dem Filmautor Hans Steinmann-Kehl aus Zug eine Fahrt entlang der Lorze zu erleben. Natur, Land und Leute sowie ihr Brauchtum, Verkehr und Besonderheiten, die Sie vielleicht noch nicht kennen, werden im Film zu sehen sein. Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit, mit Hans Steinmann ins Gespräch zu kommen.

Mittwoch, 3. November 2004

14.30 bis 16.00 Uhr

Zug, Schulhaus Herti, Aula

Anmeldung nicht nötig

Freiwillige Türkollekte

Angebotsnummer: 2.1003

Treffpunkt Café PS

Unser Café PS an der Baarerstrasse 131 steht Ihnen als Treffpunkt zur Verfügung. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre aufzuhalten, Zeitung zu lesen, etwas zu konsumieren oder auch nicht, ein Gespräch zu führen, unsere hauseigenen Schriften zu studieren, auf jemanden zu warten ... Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

von 7.45 bis 19.30 Uhr

Freitag von 7.45 bis 17.30 Uhr

Betriebsferien

10. Juli bis 8. August 2004

24. Dezember 2004 bis 2. Januar 2005

Gross- und Kleintransporte
Möbeltransporte + Lagerung
Privat- und Geschäftsumzüge
ganze Schweiz
Entsorgungen

Hofstrasse 54
6300 Zug
Tel. 041 712 35 35
Fax 041 712 35 35



Hans Fries